V. b. b.
80 Groschen
AMTSBLATT der STADT WIEN
6
Mittwoch, 21. Jänner 1953
Jahrgang 58

AUS DEM INHALT

Musiklehranstalten und Hausmusik

Schon seit einiger Zeit bemühen sich die Musiklehranstalten der Stadt Wien intensiv um die Wiederbelebung der Hausmusik. Nachstehender Bericht gibt einen Überblick über die Veranstaltungen, die bisher vom Konservatorium der Stadt Wien und den einzelnen Musikschulen in diesem Schuljahr abgehalten wurden.

Wie bereits berichtet, hielten die Musiklehranstalten der Stadt Wien auch in diesem Schuljahr an der nun traditionell gewordenen Eröffnung der Hausmusikwochen am 19. November 1952, dem Schubert-Tage, fest, an dem in den Räumen von Bürgermeister Jonas im Rathause vor führenden Persönlichkeiten der Lehrerschaft konzertiert wurde. Das Konservatorium zeigte aber auch an seiner eigenen Anstalt zwei verschiedene Programme mit selten und doch leicht zugänglichen Instrumentenzusammenstellungen. Eine vierte Veranstaltung sah das Konservatorium der Stadt Wien bei Bundesminister Dipl.-Ing. Waldbrunner zu Gaste. Die Hausmusikveranstaltungen gingen im abgelaufenen Jahr harmonisch in die Weihnachtsfeiern über, für die das Konservatorium ebenfalls nach neuen Wegen suchte, die sich durch eine geschickte Programmgestaltung als erfolgreich erwiesen.

Besonders rege war das Hausmusikleben auch in den Bezirken. Die Musikschule Landstraße lud einmal 200 Schülerinnen der Mädchenhauptschule der Hainburger Straße, einmal 120 Schülerinnen der Mädchenhauptschule Petrusgasse und zu einem dritten Abend die Eltern der Schüler der Musikschule ein. Verschiedenste Instrumentalkombinationen boten reichlich Anregungen; die Zahl derer, die sich Anregungen holen wollten, war so groß, daß man zu Sprechstunden in Sachen der Hausmusik schreiten mußte, die Hauptschülerinnen überschütteten die Leitung der Musikschule mit zahllosen Briefen.

Die Musikschule Margareten, die je eine Hausmusikveranstaltung den kleineren und den größeren Schülern widmete, erbrachte mit einem Abend „Eltern musizieren mit ihren Kindern" den Beweis, daß die Hausmusikwerbung der Musiklehranstalten der Stadt Wien nicht vergeblich gewesen war. Das Programm, das die Eltern wertvoll und abwechslungsreich zu bilden wußten, hinterließ einen so nachhaltigen Eindruck, daß es in den Vorführungsplan des Konservatoriums übernommen wurde. Außerhalb der Schule konnte je ein Hausmusikabend im Rahmen einer Veranstaltung eines Gesangvereines auf der Landstraße und im Festsaale der Realschule V angesetzt werden.

Auch die Schule für volkstümliche Musik trat sehr bewußt auf den Plan und widmete in diesem Jahre einen Großteil ihrer Propaganda dem Akkordeon, obwohl natürlich Gitarre, Mandoline und Zither voll zu ihrem Rechte kamen.

Die Musikschule Alsergrund schloß an vier Hausmusikprogramme jeweils eine Weihnachtsfeier an. Bezirksvorsteher Wolmuth erschien wie immer im Kreise der Gäste.

Die kleine Schule in Favoriten gab ihrer Veranstaltung den Titel „Kinder musizieren zur Weihnacht"; ein neu gegründeter Spielkreis spielte und sang nach den Weisen eines Weihnachtsbüchleins; eine anregende Hausmusikstunde nahm sich insbesondere österreichischer Hausmusik an.

Sehr tätig war auch die Schule Hietzing, die zwei Hausmusikabende für Mittelschulen und einen für eine Hauptschule startete. Die Berichte stimmen darin überein, daß das Interesse für die Hausmusik stetig zunimmt, was als wirklich erfreuliche Tatsache im Zeitalter der übermechanisierten Musik betrachtet werden darf. Selbstverständlich waren auch in Hietzing Eltern und Schüler der Musikschule selbst zu einem Hausmusikabend eingeladen. Großes Interesse fand auch ihr im Festsaale der Kindergärtnerinnen-Bildungsanstalt der Stadt Wien für Eltern und 16- bis 19jährige Schülerinnen organisierter Abend. Nach der Veranstaltung blieben die Musizierenden mit den Mädchen der Bildungsanstalt noch lange beisammen, wobei die Arbeiten der Gastgeber besichtigt wurden. Über Einladung der Hietzinger Freunde der Hausmusik entsandte das Konservatorium ein unter Leitung von Hans Ulrich Staeps stehendes Blockflöten-Ensemble, um auch dieses Instrument zu propagieren.

Die Schule Ottakring vereinte ihren Hausmusikabend mit der Weihnachtsfeier und erwarb sich durch eine zweite Weihnachtsfeier im Altersheim Lainz besondere Verdienste; eine weitere Veranstaltung mit dem Titel „Kinder musizieren" wurde von Gemeinderat Pfoch ermöglicht. Der Saal des Arbeiterheimes war überfüllt, die Begeisterung sehr groß.

Die neue Musikschule in Hernals zog schon bei ihrem ersten Hausmusikabend im Bezirk 220 Gäste an, mit denen sich rasch ein enger Kontakt herstellte. Wettbewerb mit Preisen, Geschenkverteilung und eine Jause gaben eine populäre Grundlage.

Die Hausmusikveranstaltung in Kagran war auch in diesem Jahr stark besucht, Stücke, wie die Tänze von Walter Rein für drei Violinen, zwei Gitarren, vier Zithern, eine Blockflöte und die Fantasie in f-moll von Franz Schubert, wurden begeistert beklatscht.

Schließlich ist noch die Musikschule Mödling zu nennen, die es verstand, durch eine musikalische Jause, wie sie in Mödling schon zur stehenden Institution geworden ist, Eltern, Lehrer und Schüler zu einem mehrstündigen anregenden Zusammensein zu vereinen.

Der Kampf gegen die Winterarbeitslosigkeit

Ein wesentlicher Beitrag der Gemeinde Wien

In dem Bestreben, von der Gemeinde aus alles zu tun, um die Arbeitslosigkeit in Wien zu bekämpfen, hat Bürgermeister Jonas am 14. Jänner eine Besprechung abgehalten, an der die Amtsführenden Stadträte für Finanzen, Bauwesen, Wirtschaftsangelegenheiten und Städtische Unternehmungen mit ihren leitenden Oberbeamten teilgenommen haben.

Obwohl sich die Gemeinde Wien auch schon in den früheren Jahren um die Bekämpfung der Winterarbeitslosigkeit bemüht hat, wird nach dem Ergebnis der Besprechung dieses Bemühen noch mehr verstärkt und es werden noch weitere städtische Aufträge vergeben. Sie werden sich auf die Herstellung von normierten Türen und Fenstern für den sozialen Wohnhausbau, anderer Baubestandteile und Baumaterialien, Bauschlosserarbeiten, Schulmöbeln und Anstalteneinrichtungen erstrecken. Desgleichen wird versucht werden, der textilverarbeitenden Industrie durch beschleunigte Erteilung von Aufträgen Arbeit zu beschaffen. Die Aufträge sollen so verteilt werden, daß bei den betrauten Firmen entweder die Aufnahme zusätzlicher Arbeitskräfte erreicht wird oder daß wenigstens Arbeiterentlassungen vermieden werden.

„Der alte Krakauer"

In der „guten alten Zeit" wurden die Kalender als Boten des neuen Jahres freudevoll erwartet. Im raschlebigen Alltag mit seinen vielen Zeitungen, Zeitschriften und Büchern büßten die Kalender ihre einstige Bedeutung als Lesestoff für alt und jung ein. Um so mehr ist ihre Aufgabe in den Vordergrund getreten, ein verläßlicher Ratgeber zu sein. Insbesondere wenn es sich darum handelt, in den verschiedenen Lebenslagen den richtigen Weg zu richtigen Stellen zu finden, ist ein entsprechender Nachschlagebehelf von besonderem Wert, den jeder Österreicher, vom Burgenländer bis zum Vorarlberger, nur mit Nutzen zu Rate ziehen wird. Der Österreichische Schreibkalender, „Der alte Krakauer", hat sich durch seine übersichtliche Darstellung aller Dienststellen des Staates, der Länderverwaltungen, der wirtschaftlichen Körperschaften und Standesvertretungen sowie der Sozialversicherungsträger und Kreditinstitute geradezu den Ruf einer österreichischen Bürgerkunde erworben, die bei Behörden und Ämtern sowie in Schule und Haus weiteste Verbreitung findet.

Vielen Wünschen entsprechend, ist der im 311. Jahrgang erscheinende „Krakauer 1953" wieder in seinem ursprünglichen Quartformat im Verlag Carl Ueberreuther erschienen.

Stadtsenat

Sitzung vom 13. Jänner 1953

Vorsitzender: Bgm. Jonas.

Anwesende: Die VBgm. Honay, Weinberger; die StRe. Afritsch, Bauer, Koci, Mandl, Dkfm. Nathschläger, Resch, Sigmund, Thaller sowie MagDior. Dr. Kritscha.

Schriftführer: OAR. Bentsch.

Bgm. Jonas eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: StR. Sigmund.

(Pr.Z. 16; M.Abt. 1 — 2245.)

Die Beilage B des mit Beschluß des Stadtsenates vom 18. November 1952, Pr.Z. 2742, genehmigten Zulagenverzeichnisses wird mit Wirksamkeit vom 1. November 1952 abgeändert bzw. wie folgt ergänzt:

1. Die Zulage Nr. 11 des Schemas I der M.Abt. 17 (Prämie für Sanitätsgehilfen und Lenker des Krankenbeförderungsdienstes) wird unter lit. A. a mit 1.44 S je Kopf und Fahrt festgesetzt.

2. Nach lit. A. a wird eingefügt: 55 Prozent Überstundenentgelt, 15 Prozent Leistungsentgelt, 20 Prozent Erschwerniszulage, 10 Prozent Aufwandentschädigung.

(Pr.Z. 36; GW.)

Der Oberaufseher der Wiener Stadtwerke-Gaswerke Franz Graetz wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 5 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt. Auf Grund seiner langjährigen und ersprießlichen Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 37; M.Abt. 2 — K 4090/52.)

Kanzleioberkommissär Anna Keck wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt. Für die ersprießliche Dienstleistung wird ihr der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 23; VB. — P 8594/8.)

Der Bahnsteigabfertiger der Wiener Stadtwerke-Verkehrsbetriebe Johann Klein wird gemäß ß 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt. Für seine langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 43; M.Abt. 2 — K 3324/52.)

Der Obergärtner Johann Kochberger wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 5 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt. Für die langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 17; EW. — D.Z. 1546/52.)

Der Betriebsoberkontrollor der Wiener Stadtwerke-Elektrizitätswerke Heinrich Koczera wird gemäß § 39 lit. a und § 72 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt. Für seine ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Amtstitel „Betriebsinspektor“ verliehen.

(Pr.Z. 18; VB. — P 8832/8.)

Der Sperrenschaffner der Wiener Stadtwerke-Verkehrsbetriebe Karl Kogler wird gemäß § 39 lit. a und § 72 Abs. 1 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt. Für seine langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 32; M.Abt. 2 — K 3025/52.)

Amtsrat Emmerich König wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 5 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt. Für die langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank und die Anerkennung ausgesprochen.

(Pr.Z. 33; VB. — P 8874/8.)

Der Schaffner der Wiener Stadtwerke-Verkehrsbetriebe Leopold Kolar wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 5 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt. Für seine langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 26; GW.)

Der Monteur in besonders gehobener Verwendung der Wiener Stadtwerke-Gaswerke Otto Langheinrich wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt. Auf Grund seiner vorbildlichen Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 44; M.Abt. 2 — L 1468/52.)

Verwaltungsoberkommissär Franziska Lohr wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt. Für die ersprießliche Dienstleistung wird ihr der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 27; GW.)

Der Aufseher der Wiener Stadtwerke-Gaswerke Josef Neugschwandtner wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt. Auf Grund seiner langjährigen und zufriedenstellenden Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 19; EW. — D.Z. 1479/52.)

Der Verwaltungsoberkommissär der Wiener Stadtwerke-Elektrizitätswerke Ludwig Schulz wird gemäß § 39 lit. a und § 72 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt. Im Hinblick auf seine langjährige, vorzügliche Dienstleistung wird ihm der Titel „Amtsrat“ verliehen.

(Pr.Z. 20; M.Abt. 2 — S 2175/52.)

Der Werkmeister Karl Speiser wird gemäß § 39 lit. a und § 72 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt. Für seine langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 41; M.Abt. 2 a — St 953/51.)

Primararzt Prof. Dr. Hans Steindl wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 5 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt. In Würdigung seiner langjährigen und äußerst ersprießlichen Dienstleistung wird ihm der Dank und die volle Anerkennung ausgesprochen.

Die Nachgenannten werden antragsgemäß in den dauernden Ruhestand versetzt:

(Pr.Z. 35; VB. — P 3812/8.) Johann Bläser, angelernter Arbeiter.

(Pr.Z. 22; M.Abt. 2 a — F 1687/52.) Johann Fiszter, Brandmeister.

(Pr.Z. 31; VB. — P 5756/8.) Josef Fürst, Lackierer.

(Pr.Z. 53; EW. — D.Z. 1287/52.) Friedrich Grübling, Spezialfacharbeiter.

(Pr.Z. 51; VB. — P 7119/8.) Johann Hirsch, Kartenverkäufer.

(Pr.Z. 55; EW. — D.Z. 1288/52.) Josef Koblizek, Spezialfacharbeiter.

(Pr.Z. 24; VB. — P 9067/8.) Ludwig Kotrba, Sperrenschaffner.

(Pr.Z. 25; M.Abt. 2 a — K 2994/52.) Johanna Kromp, Kanzleikommissär.

(Pr.Z. 28; M.Abt. 2 a — M 2428/52.) Franz Maderner, Verwaltungsoberkommissär.

(Pr.Z. 49; VB. — P 10617/8.) Otto Mayer, Sperrenschaffner.

(Pr.Z. 38; GW.) Alois Poisel, Kanzleikommissär.

(Pr.Z. 50; VB. — P 12758/8.) Karl Reischl, Sperrenschaffner.

(Pr.Z. 56; M.Abt. 2 a — R 2226/52.) Elfriede Reuß, Pflegerin.

(Pr.Z. 39; VB. — P 13097/8.) Hugo Rottenmanner, angelernter Arbeiter.

(Pr.Z. 29; GW.) Josef Schauer, angelernter Arbeiter.

(Pr.Z. 40; VB. — P 13955/8.) Franz Schaufler, Fahrer.

(Pr.Z. 30; M.Abt. 2 a — Sch 2419/52.) Berta Schiller, Kanzleioberoffizial.

(Pr. Z. 34; VB. — P 14678/8.) Johann Schwankhardt, angelernter Arbeiter.

(Pr.Z. 54; EW. — D.Z. 1552/52.) Franz Strasser, Spezialfacharbeiter.

(Pr.Z. 52; EW. — D.Z. 1531/52.) Josef Tomanetz, Facharbeiter.

(Pr.Z. 21; M.Abt. 2 a — T 797/52.) Dr. Klemens Tschermak, Veterinäramtsdirektor. (An den Gemeinderat.)

(Pr.Z. 48; VB. — P 15565/8.) Alois Tschögele, Sperrenschaffner.

(Pr.Z. 42; VB. — P 16361/8.) Emmerich Wetter, Fahrer.

Die Ausschußanträge zu folgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderat vorgelegt:

Berichterstatter: StR. Thaller.

(Pr.Z. 3150/51; BD. — 2316/51.)

Beleuchtung, 1, Heldenplatz, Museumsplatz; Entwurf des Übereinkommens.

(Pr.Z. 3151/51; BD. — 485/52.)

Errichtung eines städtischen Wohnhauses, 15, Costagasse 15-Tellgasse 15; Enteignung.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß I

Sitzung vom 22. Dezember 1952

Vorsitzender: GR. Dr. Freytag.

Anwesende: Amtsf. StR. Sigmund, die GRe. Adelpoller, Bock, Franz Doppler, Glaserer, Kratky, Lifka, Opravil, Pölzer, Skokan; ferner OSR. Dr. Kinzl, SR. Gröger, MR. Dr. Kaliwoda.

Entschuldigt: GR. Dr. Altmann, GR. Weigelt.

Schriftführer: Verw.Offizial Müller.

GR. Dr. Freytag eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: StR. Sigmund.

Nachstehendes Geschäftsstück wurde vorberaten und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

(A.Z. 1992/52; M.Abt. 1 — 2214/52.)

Angestellte des Landwirtschaftsbetriebes der Stadt Wien; einmalige Zuwendung.

(A.Z. 2000/52; M.Abt. 2 — b/K 4561/52.)

Die Dienstzeit der Dauersekundarärztin Dr. Liselotte Kneifel wird bis 30. Juni 1953 verlängert.

(A.Z. 2001/52; M.Abt. 2 — b/G 2004/52.)

Die Dienstzeit der Sekundarärztin Dr. Erika

Gruschownig-Heim wird ausnahmsweise bis 31. Dezember 1953 verlängert.

(A.Z. 2015/52; M.Abt. 2 — b/H 3809/52.)

Die Dienstzeit des Dauersekundararztes Dr. Hans Helmer wird bis 30. Juni 1953 verlängert.

(A.Z. 2016/52; M.Abt. 2 — b/E 903/52.)

Die Dienstzeit des Dauersekundararztes Dr. Helmuth Emberger wird bis 31. Dezember 1953 verlängert.

(A.Z. 2017/52; M.Abt. 2 — b/C 622/52.)

Die Dienstzeit des Dauersekundararztes Dr. Max Chiari wird bis 30. Juni 1953 verlängert.

(A.Z. 2018/52; M.Abt. 2 — b/A 743/52.)

Die Dienstzeit des Sekundararztes Dr. Walter Aigner wird bis 28. Februar 1954 verlängert.

(A.Z. 2019/52; M.Abt. 2 — b/K 4445/52.)

Die Dienstzeit des Sekundararztes Dr. Friedrich Kunz wird bis 28. Februar 1954 verlängert.

(A.Z. 2002/52; M.Abt. 2 — a/Sch 1919/52.)

Die Beschwerde des provisorischen Oberfeuerwehrmannes Eduard Schicker gegen den Beschluß des GRA. I vom 21. Juli 1952, A.Z. 1131, intimiert mit Bescheid der M.Abt. 2 vom 9. August 1952, M.Abt. 2 — a/Sch 449/50, wird als unzulässig zurückgewiesen.

(A.Z. 2005/52; M.Abt. 2 — a/St 961/52.)

Die Beschwerde des provisorischen Oberfeuerwehrmannes Josef Stahl gegen den Beschluß des GRA. I vom 21. Juli 1952, A.Z. 1131, intimiert mit Bescheid der M.Abt. 2 vom 8. August 1952, M.Abt. 2 — a/St 796/50, wird als unzulässig zurückgewiesen.

(A.Z. 2003/52; M.Abt. 2 — Allg. 869/52.)

Die Restforderungen aus verzinslichen Gehaltsvorschüssen gegen die in der vorgelegten Liste genannten Personen in der jeweils auf der Liste angeführten Höhe, im Gesamtbetrage von 6.295.30 S werden wegen Uneinbringlichkeit abgeschrieben.

(A.Z. 1985/52; M.Abt. 2 — a/Allg. 870/52.)

Den in den vorgelegten Verzeichnissen A und B genannten 384 provisorischen Beamten wird die definitive Anstellung verliehen, wobei den im Verzeichnis B genannten provisorischen Beamten die daselbst angeführten Fachprüfungen nachgesehen werden.

(A.Z. 2010/52; M.Abt. 2 — a/St 788/52.)

Der provisorische Kanzleioffizial Franz Stadler wird unter Abstandnahme von der Ablegung der für den Kanzleidienst vorgeschriebenen Fachprüfung definitiv angestellt.

(A.Z. 2011/52; M.Abt. 2 — a/S 292/52.)

Der provisorische Verwaltungsoffizial Karl Sabelka wird unter Abstandnahme von der Ablegung der für den Verwaltungsdienst vorgeschriebenen Fachprüfungen definitiv angestellt.

(A.Z. 1997/52; M.Abt. 2 — a/St 1204/52.)

Der provisorische Verwaltungsoffizial Friedrich Stransky wird unter Abstandnahme von der Ablegung der für den Verwaltungsdienst vorgeschriebenen Fachprüfungen definitiv angestellt.

(A.Z. 2023/52; M.Abt. 1 — 2222/52.)

Dem Feuerwachmann des Burgtheaters, Franz Geiditsch, wird die Bewilligung zur Absolvierung des Lerndienstes bei der Feuerwehr der Stadt Wien erteilt.

Der Lerndienst wird auf Kosten und Gefahr der Gebäudeverwaltung des Burgtheaters durchgeführt und begründet keinen Anspruch auf irgendeine Anstellung bei der Stadt Wien.

(A.Z. 2024/52; M.Abt. 1 — 2223/52.)

Den Schichtführern Johann Grüneis und Johann Ehrentraut wird die Bewilligung zur Absolvierung des Lerndienstes bei der Feuerwehr der Stadt Wien erteilt.

Der Lerndienst ist auf Kosten und Gefahr der Österreichischen Stickstoffwerke in Linz a. d. Donau durchzuführen und begründet keinen Anspruch auf irgendeine Anstellung im Dienste der Stadt Wien.

(A.Z. 1996/52; M.Abt. 1 — 1712/52.)

Die Gegenseitigkeit im Sinne des § 2 lit. a und b der besonderen Vorschrift gemäß § 16 der Vertragsbedienstetenordnung wird hinsichtlich der Anrechnung von Vordienstzeiten für Vertragsbedienstete für die Vorrückung in höhere Bezüge zwischen dem Land (der Gemeinde) Wien und der Stadtgemeinde Graz als gegeben festgestellt.

(A.Z. 2004/52; M.Abt. 2 — b/St 1203/50.)

Dem vertragsgemäßen Kanzleibediensteten Alexander Stanicek werden von seinen Vordienstzeiten 2 Jahre und 28 Tage gemäß § 5 lit. d der Besonderen Vorschrift gemäß § 16 der Vorschrift über das Dienst- und Besoldungsrecht der Vertragsbediensteten der Stadt Wien (Vertragsbedienstetenordnung) mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1951 für die Zeitvorrückung in Schema IV, Entlohnungsgruppe D, Dienstpostengruppe VI, angerechnet.

Soweit das Ansuchen um Vordienstzeitanrechnung gemäß § 5 lit. d der genannten Vorschrift über das angerechnete Ausmaß hinausgeht, wird ihm keine Folge gegeben.

(A.Z. 2012/52; M.Abt. 2 — b/Allg. 890/52.)

Die bisherigen Unterrichtsverpflichtungen der in der beigeschlossenen Liste verzeichneten Lehrkräfte der Musiklehranstalten der Stadt Wien werden mit Wirksamkeit vom 1. Dezember 1952 in die im einzelnen in der Liste angeführten neuen Unterrichtsverpflichtungen abgeändert.

Die Magistratsanträge über die Zuerkennung und Weitergewährung von Kinderzulagen und Zuschüssen und die Bewilligung von Aushilfen gemäß § 6 Abs. 3 der Gehaltsordnung an die nachstehend bezeichneten Bediensteten und Pensionsparteien wurden genehmigt:

(A.Z. 1995/52; M.Abt. 2 — a/N 928/52.) Emmerich Novotny.

(A.Z. 1998/52; M.Abt. 2 — a/W 2615/52.) Anton Wen.

(A.Z. 1999/52; M.Abt. 2 — a/W 2660/52.) Leopold Waldherr.

(A.Z. 2006/52; M.Abt. 2 — a/R 2274/52.) Johann Retinner.

(A.Z. 2007/52; M.Abt. 2 — a/S 1962/52.) Bruno Sokoll.

(A.Z. 2008/52; M.Abt. 2 — a/P 2645/52.) Rudolf Plachy.

(A.Z. 2009/52; M.Abt. 2 — a/S 2157/52.) Johann Sebesta.

Zum Sekundararzt wurde nach den Bestimmungen der Dienstanweisung für die Abteilungsärzte in den Wiener städtischen Krankenanstalten ernannt:

(A.Z. 1991/52; M.Abt. 17/II — P 8756/2.) Dr. Gerhard Merlitschek, Wirksamkeitsbeginn 1. Dezember 1952.

(A.Z. 1993/52; M.Abt. 17/II — P 13396.) Dr. Ernst Kriehuber wird mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1953 ein Grundbezug von 350 S zuerkannt.

Die Überstellung bzw. Entlohnungsänderung für nachstehend angeführte Bedienstete wurde genehmigt:

(A.Z. 2013/52; M.Abt. 2 — a/H 3599/52.) Franz Holoubek in Verwendungsgruppe C.

(A.Z. 2014/52; M.Abt. 2 — a/H 3667/52.) Marie Horak in Verwendungsgruppe C.

Nachstehende Anträge auf Gewährung bzw. Fortbezug von Personalzulagen wurden genehmigt:

(A.Z. 1994/52; M.D. 5557/52.) Theresie Grohs.

(A.Z. 2020/52; M.D. 5335/52.) Bedienstete laut vorgelegtem Verzeichnis.

Nachstehender Antrag auf Fortbezug von Sonderzulagen wurde genehmigt:

(A.Z. 1971/52; M.Abt. 1 — 1980/52.) Bedienstete der M.Abt. 43 laut vorgelegtem Verzeichnis.

Gemeinderatsausschuß III

Sitzung vom 19. November 1952

Vorsitzender: GR. Dr. Stemmer.

Anwesend: Amtsf. StR. Mandl, die GRe. Franz Doppler, Etzersdorfer, Friedl, Hiltl, Kaps, Leibetseder, Nödl, Pfoch, Svetelsky und Vlach; ferner SR. Dr. Kraus, die Dioren. Dr. Geyer, Dr. Glück und Dr. Mitringer.

Entschuldigt GR. Planek.

Schriftführer: Enslein.

Berichterstatter: GR. Franz Doppler.

(A.Z. 146/52; M.Abt. 67 — 955/52).

Für den Ankauf von für die Handbücherei des Archives nötigen Fachbüchern und Zeitschriften wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 310, Archiv, unter Post 22, Ergänzung der fachlichen Handbibliothek und Photokopien, eine zweite Überschreitung in der Höhe von 3000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 310, Archiv, unter Post 29, Erwerb von Archivalien einschließlich Buchbinderarbeiten, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Etzersdorfer.

(A.Z. 152/52; M.Abt. 7 — 5420/52).

Für den Ankauf von zwei Klavieren und einer Oboe wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 302, Musiklehranstalten, unter Post 54, Inventaranschaffungen, eine erste Überschreitung in der Höhe von 18.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 302, Musik-

lehranstalten, unter Post 2 b, Schulgelder der Musikschulen, mit 15.000 S, und unter Post 2 d, Erlös von Lehrvorführungen und dergleichen, mit 3000 S zu decken ist.

(A.Z. 149/52; M.Abt. 7 — 2111/46.)

In der Wohnsiedlung „Aus eigener Kraft", Gruppe 34, Werk VIII, 22, An der Bellinigasse, wird die Straße 1 — „Cherubinistraße", Gasse 2 — „Fiebrichgasse", Weg 3 — „Weinwurmweg", Weg 4 — „Regattaweg" benannt. Weiterhin haben die Texte der Erläuterungstafeln zu lauten:

1. „Luigi Cherubini, 1760—1842, Komponist",

2. „Franz Paul Fiebrich, 1879—1935, Wiener Liederkomponist",

3. „Rudolf Weinwurm, 1835—1911, Wiener Komponist und Musikpädagoge",

4. „Regatta, Wasserwettfahrt, aus Italien stammend."

Berichterstatter: GR. Vlach.

(A.Z. 153/52; M.Abt. 7 — 5501/52.)

Für die bis zum Jahresschluß 1952 noch notwendigen Transporte von beweglichen Schulturngeräten wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 311, Körpersport, unter Post 26, Beförderungskosten, eine erste Überschreitung in der Höhe von 3000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 311, Körpersport, unter Post 6, Verkaufserlös, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Leibetseder.

(A.Z. 158/52; M.Abt. 7 — 5874/52.)

Für den Ankauf von drei elektrischen Nähmaschinen, Schablonen und fünf Materialkasten für die Spezialklassen der Modeschule wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 303, Modeschule, unter Post 54, Inventaranschaffungen, eine erste Überschreitung in der Höhe von 14.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 303, Modeschule, unter Post 2 a, Schulgelder, zu decken ist.

(A.Z. 159/52; M.Abt. 7 — 5876/52.)

Für den Ankauf von Zeichenpapier sowie weiteren Schulrequisiten wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 303, Modeschule, unter Post 24, Verschiedene Gebrauchsgüter, eine zweite Überschreitung in der Höhe von 5000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 303, Modeschule, unter Post 2 a, Schulgelder, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Kaps.

(A.Z. 160/52; M.Abt. 7 — 5587/52.)

Für die Einrichtung von 14 Turnsälen mit beweglichen Turngeräten wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 311, Körpersport, unter Post 54, Inventaranschaffungen, eine erste Überschreitung in der Höhe von 200.000 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

(A.Z. 164/52; M.Abt. 7 — 6030/52.)

Den nachstehend angeführten Turn- und Sportorganisationen werden aus dem Wiener Sportfonds Kostenbeiträge gewährt, und zwar:

A. Für den Ankauf von Sportutensilien, Durchführung eines Sportbetriebes, und anderes:

		S
1.	Arbeitsgemeinschaft des Wintersport-Unfallrettungsdienstes	15.000
2.	WAT Liesing	2.000
3.	ASK Liesing-Handballsektion	1.000
4.	WBC IX-Tischtennissektion	1.000
5.	WAT Innere Stadt	1.000
6.	ARBÖ Alsergrund	1.000
7.	Sport- und Kulturvereinigung der Wiener Gaswerke	2.000
8.	Sportklub Erdberg	1.500
9.	Nußdorfer Athletik-Club	1.500
10.	Sportklub Freudenau	1.000
11.	ALSW-Rudervereine (Hallenrudern)	3.000
12.	Flugring Austria	3.000
13.	Union Babenberg	3.000
14.	Union Alt-Hietzing	1.000
15.	Union Lang-Enzersdorf	2.000
16.	Union Kaisermühlen	5.000
17.	Österr. Modellflieger-Verein	3.000

B. Für den Bau oder die Wiederinstandsetzung von Übungsanlagen:

		S
18.	ASKÖ Wien, Sportanlage Favoriten	20.000
19.	ASKÖ Wien, Sportanlage Hörndlwald	5.000
20.	ASKÖ Wien, Sporkegelbahn Landstraße	5.000
21.	ASKÖ Wien, Sportanlage Baumgarten	5.000
22.	ASKÖ Wien, Sportanlage Brigittenau	5.000
23.	Arbeiter-Schwimmverein, Sportschwimmbad	5.000
24.	WAT Zentrale, Bootshaus Kuchelau	5.000
25.	Union Wien, Sportanlage Mauer	15.000
26.	Union Wien, Sportanlage Schönbrunn	10.000
27.	Wiener Fußballverband, Sportanlage	10.000
28.	Sportklub Vorwärts XI, Sportanlage	5.000
29.	Vienna Cricket and Football-Club, Sportanlage	7.500
30.	Judoklub Wien, Sportübungsstätte	7.500
		152.000

Die den Vereinen bewilligten Subventionen werden ihren zuständigen Verbänden, welche die widmungsgemäße Verwendung zu überwachen haben, zur treuhändigen Übernahme und Weiterleitung an die Vereine überwiesen. Der Widmungsnachweis ist der M.Abt 7 bis zu einer von ihr gestellten Frist zu erbringen.

Die Bedeckung dieser Beihilfen im Gesamtbetrage von 152.000 S ist auf der A.R. 311/41, Verwendung des Sportgroschens, gegeben.

Berichterstatter: GR. Pfoch.

(A.Z. 165/52; M.Abt. 7 — 5863/52.)

Für den Mehrbedarf an Brennmaterial, Strom und Mieten und Preissteigerungen wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 305, unter Post 21, Raum- und Hauskosten, eine zweite Überschreitung in der Höhe von 25.000 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

(A.Z. 150/52; M.Abt. 7 — 2307/52.)

Die zwei bei der städtischen Wohnhausanlage, 21, Rußbergstraße, neu geschaffenen Verkehrsflächen werden wie folgt benannt: Gasse 9 — „Meriangasse", Gasse 15 — „Roda-Roda-Gasse".

Die Texte der Erläuterungstafeln haben zu lauten:

1. „Matthäus Merian d. Ä., 1593—1650, Kupferstecher und Radierer, Schöpfer alter österreichischer Stadtansichten",

2. „Roda-Roda (Sandor Friedrich Rosenfeld), 1872—1945, bekannter österreichischer Humoristischer Schriftsteller."

Berichterstatter: GR. Nödl.

(A.Z. 154/52; M.Abt. 7 — 3610/52.)

In der Siedlung Hadersdorf wird die Birkenstraße als Fortsetzung der schon bestehenden Einfahrtsstraße in „Einfahrtsstraße", die Brunnenstraße als Fortsetzung der schon bestehenden Stammhausstraße in „Stammhausstraße", die Kirschenstraße als Fortsetzung der schon bestehenden Genossenschaftsstraße in „Genossenschaftsstraße", die Teichstraße in „Glossystraße" umbenannt. Der Text für die Erläuterungstafel der Glossystraße hat zu lauten:

„Dr. Karl Glossy, 1848—1937, Direktor der Bibliothek und des Museums der Stadt Wien, Mitbegründer der Grillparzer-Gesellschaft, verdienter Wiener Literaturhistoriker."

Berichterstatter: GR. Svetelsky.

(A.Z. 156/52; M.Abt. 7 — 4588/52.)

Im 23. Bezirk, Fischamend, wird die Verkehrsfläche, an der die neu errichtete Wohnhausanlage gelegen ist und die in die Enzersdorfer Straße einmündet, „Smolekstraße" benannt. Der Text der Erläuterungstafel hat zu lauten:

„Josef Smolek, 1884—1944, Bürgermeister von Fischamend während der Jahre 1919 bis 1929."

Berichterstatter: GR. Friedl.

(A.Z. 157/52; M.Abt. 7 — 2304/52.)

Im 22. Bezirk werden in der Siedlung „Stadlau-Neustraßäcker" die noch unbenannten Verkehrsflächen wie folgt benannt:

Gasse 1 — „Löwenzahngasse", Gasse 2 — „Rosmaringasse", Gasse 3 — „Anemonenweg", Gasse 4 — „Hortensienweg", Gasse 5 — „Lupinienweg", Gasse 6 — „Akeleiweg" in Fortsetzung des schon bestehenden Akeleiweges, Gasse 8 — „Mohnblumenweg" in Fortsetzung des schon bestehenden Mohnblumenweges, Gasse 9 — „Zschokkegasse" in Fortsetzung der schon bestehenden Zschokkegasse. Erläuterungstafeln entfallen.

Berichterstatter: GR. Hiltl.

(A.Z. 162/52; M.Abt. 10 — 1024/52.)

Für die Beschaffung eines Scheinwerfers (Strahler) und Staubsaugers wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 309, Städtische Sammlungen, unter Post 54, Inventaranschaffungen, eine erste Überschreitung in der Höhe von 2000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 309, Städtische Sammlungen, unter Post 2, Eintrittsgelder und Kleiderablagegebühren, mit 1800 S, und Post 9, Verschiedenen Einnahmen, mit 200 S zu decken ist.

(A.Z. 163/52; M.Abt. 10 — 1023/52.)

Für die Erneuerung von Werkzeugen und Anfertigung verschiedener Mappen wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 309, Städtische Sammlungen, unter Post 22, Inventarerhaltung und Werkstättenergänzung, eine dritte Überschreitung in der Höhe von 3000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 309, Städtische Sammlungen, unter Post 9, Verschiedene Einnahmen, zu decken ist.

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus. — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40 500, Kl. 838. — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24 4 47 und B 40 0 61. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 60 S, halbjährig 30 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts", Wien V, Rechte Wienzeile 97

Gemeinderatsausschuß III

Sitzung vom 10. Dezember 1952

Vorsitzender: GR. Dr. Stemmer.

Anwesend: Amtsf. StR. Mandl, die GRe. Franz Doppler, Etzersdorfer, Hiltl, Kaps, Leibetseder, Nödl, Pfoch, Svetelsky und Vlach; ferner SR. Dr. Kraus, die Dioren. Dr. Geyer, Dr. Mitringer und Dr. Wanschura.

Entschuldigt: Die GRe. Friedl und Planek.

Schriftführer: Enslein.

Vor Eingang in die Tagesordnung verliest der Vorsitzende einen Antrag des First Vienna Football-Club 1894, vertreten durch Herrn Rechtsanwalt Dr. Friedlaender, vom 26. November 1952, betreffend Ausschüttung von monatlich 20.000 S aus dem Sportgroschen an den genannten Verein und weist diesen Antrag dem Sportbeirat der Stadt Wien zur satzungsgemäßen Behandlung zu.

Berichterstatter: GR. Pfoch.

(A.Z. 167/52; M.Abt. 7 — 5991/52.)

Für die Instandsetzungsarbeiten in der Städtischen Bücherei, 5, Pilgramgasse, wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 305, Büchereien, unter Post 20, Erhaltung der baulichen Anlagen, eine zweite Überschreitung in der Höhe von 28.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 305, Büchereien, unter Post 2, Benützungsgebühren, mit 10.000 S, der Rubrik 302, Musiklehranstalten, unter Post 2c, Schulgelder der Kindersingschulen, mit 12.000 S, der Rubrik 303, Modeschule, unter Post 2a, Schulgelder, mit 3000 S und der Rubrik 303, Modeschule, unter Post 9, Verschiedene Einnahmen, mit 3000 S zu decken ist.

(A.Z. 172/52; M.Abt. 7 — 6112/52.)

Für Transportspesen wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 305, Büchereien, unter Post 26, Beförderungskosten, eine zweite Überschreitung in der Höhe von 800 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 305, Büchereien, unter Post 6a, Altmaterialerlös, zu decken ist.

(A.Z. 175/52; M.Abt. 7 — 6329/52.)

Für Neuanschaffungen von Inventar in den Zweigstellen der Städtischen Büchereien wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 305, Büchereien, unter Post 54, Inventaranschaffungen, eine erste Überschreitung in der Höhe von 1500 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 305, Büchereien, unter Post 6a, Altmaterialerlös, zu decken ist.

(A.Z. 176/52; M.Abt. 7 — 6325/52.)

Für die Bedeckung von Kosten an Kanzleierfordernissen, Post- und Telephongebühren sowie einer Unfallsrente wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 305, Büchereien, unter Post 27, Allgemeine Unkosten, eine erste Überschreitung in der Höhe von 9000 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

(A.Z. 196/52; M.Abt. 7 — 5964/52.)

Die von den Städtischen Büchereien für entlehnte Bücher einzuhebenden Gebühren werden in Abänderung des Beschlusses des Gemeinderates vom 29. Juni 1951, Pr.Z. 1338, P. 6, mit Wirkung vom 1. Jänner 1953 wie folgt festgesetzt:

Bandgebühr von 70 Groschen für Vollzahler, von 35 Groschen für Leser mit Ermäßigung und Jugendliche, von 25 Groschen für Kinder und einer Anerkennungsgebühr von 15 Groschen für wirtschaftlich besonders Berücksichtigungswürdige; Mahngebühr pro Band und Woche von 1 S. Die bisher mit 1.50 S berechnete Monatsgebühr wird nicht mehr eingehoben. (An den Stadtsenat und Gemeinderat.)

Berichterstatter: GR. Leibetseder.

(A.Z. 168/52; M.Abt. 7 — 5992/52.)

Für Reparatur an Näh- und Steppmaschinen der Spezialklassen sowie für Journalabonnements wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 303, Modeschule, unter Post 22, Erhaltung und Ergänzung des Fundus, eine erste Überschreitung in der Höhe von 2000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 303, Modeschule, unter Post 2a, Schulgelder, zu decken ist.

(A.Z. 177/52; M.Abt. 7 — 6260/52.)

Für die Begleichung einer Eingangsabgabe für Schweizer Hutgeflechtsspenden wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 303, Modeschule, unter Post 24, Verschiedene Gebrauchsgüter, eine dritte Überschreitung in der Höhe von 3200 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 303, Modeschule, unter Post 6, Erlös für Erzeugnisse der Lehrwerkstätten, zu decken ist.

(A.Z. 184/52; M.Abt. 7 — 6228/52.)

Für den Mehrbedarf an Straßenbahnfahrscheinen wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 303, Modeschule, unter Post 25, Aufwandentschädigungen, eine erste Überschreitung in der Höhe von 800 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 303, Modeschule, unter Post 6, Erlös für Erzeugnisse der Lehrwerkstätten, zu decken ist.

(A.Z. 185/52; M.Abt. 7 — 6229/52.)

Für die Auszahlung von Leistungsprämien an Schülerinnen der Spezialklassen wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 303, Modeschule, unter Post 27, Allgemeine Unkosten, eine zweite Überschreitung in der Höhe von 6000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 303, Modeschule, unter Post 6, Erlös für Erzeugnisse der Lehrwerkstätten, zu decken ist.

(A.Z. 186/52; M.Abt. 7 — 6348/52.)

Für die Anschaffung von 40 Stühlen und 10 Tischen wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 303, Modeschule, unter Post 54, Inventaranschaffungen, eine zweite Überschreitung in der Höhe von 8000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 303, Modeschule, unter Post 6, Erlös für Erzeugnisse der Lehrwerkstätten, zu decken ist.

(A.Z. 187/52; M.Abt. 7 — 6300/52.)

Für die Ergänzung der Einrichtung der Städtischen Bücherei, 5, Pilgramgasse, und den Umbau und die Ergänzung der Einrichtung der Städtischen Bücherei, 5, Siebenbrunnenfeldgasse, wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 305, Büchereien, unter Post 22, Erhaltung und Ergänzung der Buchbestände sowie des Inventars, eine erste Überschreitung in der Höhe von 24.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 305, Büchereien, unter Post 2, Benützungsgebühren, mit 8000 S und in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben mit 16.000 S zu decken ist.

(A.Z. 188/52; M.Abt. 7 — 6283/52.)

Für acht Vergleiche in Büchersicherstellungssachen wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 305, Büchereien, unter Post 57, Sicherstellung von Büchern, eine dritte Überschreitung in der Höhe von 13.000 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

(A.Z. 190/52; M.Abt. 7 — 6342/52.)

Für das Ausmalen, die Montage von Beleuchtungs- und Beheizungskörpern usw. in der Zweigbücherei, 5, Siebenbrunnenfeldgasse, wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 305, Büchereien, unter Post 20, Erhaltung der baulichen Anlagen, eine dritte Überschreitung in der Höhe von 4000 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Hiltl.

(A.Z. 169/52; M.Abt. 7 — 5993/52.)

Für vier Wissenschaftsförderungspreise wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 301, Kultur- und Volksbildungsangelegenheiten im allgemeinen, unter Post 32, Wissenschafts- und Volksbildungspflege, eine erste Überschreitung in der Höhe von 8500 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 301, Kultur- und Volksbildungsangelegenheiten im allgemeinen, unter Post 33, Kunstförderung, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Etzersdorfer.

(A.Z. 170/52; M.Abt. 7 — 4539/52.)

Für den Verbrauch an Arbeitskleidern der Landesbildstelle wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 306, Landesbildstelle, unter Post 23, Arbeitskleider, eine erste Überschreitung in der Höhe von 600 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 306, Landesbildstelle, unter Post 25, Aufwandentschädigungen, zu decken ist.

(A.Z. 173/52; M.Abt. 7 — 6299/52.)

Für die Deckung von Verwaltungskostenbeiträgen bis einschließlich Dezember 1952 wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 301, Kultur- und Volksbildungsangelegenheiten im allgemeinen, unter Post 38, Verwaltungskostenbeiträge, eine erste Überschreitung in der Höhe von 17.000 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

(A.Z. 181/52; M.Abt. 7 — 874/52.)

Für Buch-, Handschriften- und Musikalienanschaffungen wird im Voranschlag 1952 zu

Rubrik 308, Stadtbibliothek, unter Post 22, Erhaltung und Vermehrung der Bibliothekbestände, eine zweite Überschreitung in der Höhe von 3250 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 308, Stadtbibliothek, unter Post 28, Ausstellungen, unter Post 3, Verschiedene Ersätze, mit 2750 S zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Nödl.

(A.Z. 166/52; M.Abt. 7 — 1973/52.)

Im 26. Bezirk, Weidlingbach, Siedlung Scheiblingstein, werden die noch unbenannten Verkehrsflächen wie folgt benannt:

Gasse 1 „Gallanzergasse",
Gasse 2 „Hirschberggasse",
Gasse 3 „Scheiblingsteingasse",
Gasse 4 „Kellergrabengasse",
Gasse 5 „Ginstergasse",
Gasse 6 „Weißdorngasse",
Gasse 7 „Schlehengasse",
Gasse 8 „Mistelgasse".

Die Texte der entsprechenden Erläuterungstafeln haben zu lauten:

1. „Gallanzer — alter Flurname",
2. „Hirschberg — alter Flurname",
3. „Scheiblingstein — alter Flurname und Gipfelbezeichnung",
4. „Kellergraben — alter Flurname".

(A.Z. 178/52; M.Abt. 7 — 4357/52.)

Im 22. Bezirk wird die noch unbenannte Verkehrsfläche, die nächst der Plankenmaisstraße die Zschokkegasse mit der Aspernstraße verbindet, „Amongasse" benannt.

(A.Z. 179/52; M.Abt. 7 — 5343/52.)

Im 13. Bezirk, Siedlung Neusiedler, wird die noch unbenannte Verkehrsfläche, die die Wlassakstraße mit der Joseph Lister-Gasse verbindet, „Lafitegasse" benannt.

Berichterstatter: GR. Vlach.

(A.Z. 174/52; M.Abt. 7 — 6324/52.)

Für den Ankauf von Klavieren und sonstigen Musikinstrumenten wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 302, Musiklehranstalten, unter Post 54, Inventaranschaffungen, eine zweite Überschreitung in der Höhe von 75.000 S genehmigt, die in nicht veranschlagten Einnahmen der neu zu eröffnenden Rubrik 302, Musiklehranstalten, unter Post 50, Zuschuß des Bundes für die Erhaltung der Musiklehranstalten, zu decken ist.

(A.Z. 180/52; M.Abt. 7 — 6358/52.)

Für den Wassermehrverbrauch auf den Spiel- und Sportplätzen und Erhöhung der Miete für das Schülerschwimmen im Dianabad wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 311, Körpersport, unter Post 21, Raum- und Hauskosten, eine erste Überschreitung in der Höhe von 15.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 311, Körpersport, unter Post 6, Verkaufserlös, mit 5000 S und in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben mit 10.000 S zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Kaps.

(A.Z. 189/52; M.Abt. 7 — 6385/52.)

Den nachstehend angeführten Turn- und Sportorganisationen werden aus dem Wiener Sportfonds Kostenbeiträge gewährt, und zwar:

A. Für den Ankauf von Sportutensilien, Durchführung eines Sportbetriebes u. a.:

		S
1.	WAT Zentrale	5.000
2.	WAT Penzing	2.000
3.	WAT Landstraße	2.000
4.	ATUS Schwechat	2.000
5.	ARBÖ Mauer	2.000
6.	WAT Zentrale, Sportbetrieb Turnhalle Schleifmühlgasse	2.000
7.	ARBÖ Wien	5.000
8.	Österr. Modellfliegerverein	2.000
9.	Union Wien, Sportbetrieb auf der Anlage Schönbrunn	10.000
10.	Union Mariahilf	5.000
11.	Union Weidling	1.000
12.	ALSW, Segelflugzeug	15.000
13.	Flugring Austria	1.000
14.	ALSW-Rudervereine, Hallenrudern	1.000
15.	Wiener Sportklub, Sektion Handball	1.000
16.	Sportklub Moosbrunn	1.500
17.	Sportklub Helfort	2.000
18.	Meidlinger Fußballklub	1.500
19.	ASK Einheit XII	1.000
20.	Wiener Schulgemeinde	3.000
21.	Wiener Jugendsportverein	2.000
22.	Landesskiverband Wien	4.000
23.	Wiener Jugendkreis „Guter Nachbar"	1.000
24.	Union Alt-Brigittenau	1.000

B. Für den Bau oder die Wiederinstandsetzung von Übungsanlagen:

25.	ASKÖ Wien, Sportanlage Favoriten	20.000
26.	ASKÖ Wien, Sportanlage Baumgarten	5.000
27.	Arbeiter-Schwimmverein, Sportschwimmbad	5.000
28.	ASKÖ Wien, Sportkegelbahn Landstraße	5.000
29.	WAT Favoriten, Spielplatz	2.000
30.	Union Wien, Sportanlage Mauer	10.000
31.	Union Döbling, Sporthalle	10.000
32.	Judoklub Wien, Trainingsgelände	2.500
33.	Wiener Fußballverband, Sportanlage	10.000
34.	Sportklub Vorwärts XI, Sportanlage	2.500
35.	ASK Erlaa, Sportanlage	2.500
36.	Reichsbund, Sportanlage Marswiese	5.000
	Summe	S 153.000

Die den Vereinen bewilligten Subventionen werden ihren zuständigen Verbänden, welche die widmungsgemäße Verwendung zu überwachen haben, zur treuhändigen Übernahme und Weiterleitung an die Vereine überwiesen. Der Widmungsnachweis ist der M.Abt. 7 bis zu einer von ihr gestellten Frist zu erbringen.

Die Bedeckung dieser Beihilfen im Gesamtbetrage von 153.000 S ist auf der A.R. 311/41, Verwendung des Sportgroschens, gegeben.

(A.Z. 195/52; M.Abt. 7 — 6377/52.)

Zur Ermöglichung der Verwendung der bis einschließlich November 1952 erzielten Mehreinnahmen des Wiener Sportfonds wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 311, Körpersport, unter Post 41, Verwendung des Sportgroschens, eine zweite Überschreitung in der Höhe von 158.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 311, Körpersport, unter Post 3 a, Ertrågnis des Sportgroschens, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Franz Doppler.

(A.Z. 192/52; M.Abt. 7 — 6032/52.)

Im 12. Bezirk wird die noch unbenannte Verkehrsfläche, die vom Sechshauser Gürtel zur Dunklergasse führt, „Gaudenzdorfer Gürtel" benannt, jener Teil der Dunklergasse, der diese Verkehrsfläche mit dem derzeitigen Gaudenzdorfer Gürtel verbindet, wird in „Gaudenzdorfer Gürtel" rückbenannt.

(A.Z. 193/52; M.Abt. 7 — 5263/52.)

Im 25. Bezirk wird jene noch unbenannte Verkehrsfläche, die die Wiener Straße mit der Auer-Welsbach-Straße verbindet, „Puccinigasse" benannt.

(A.Z. 194/52; M.Abt. 7 — 5312/52.)

Die Breitenfurter Straße hat in ihrem Gesamtverlauf auf Wiener Stadtgebiet durchgängig die Bezeichnung „Breitenfurter Straße" zu führen. Es sind daher die Verkehrsflächenbezeichnungen Wiener Straße, 25, Atzgersdorf und Wiener Straße, 25, Liesing, aus dem amtlichen Straßenverzeichnis zu streichen.

Berichterstatter: GR. Svetelsky.

(A.Z. 182/52; M.Abt. 7 — 6301/52.)

Für den Kostenbeitrag zur Renovierung des Pasqualati-Hauses (Beethoven-Gedenkstätte) und die Instandsetzung des Hausgartens im Schuberthaus (-museum) wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 307, Denkmalpflege, unter Post 21, Raum- und Hauskosten der Gedenkstätten, eine erste Überschreitung in der Höhe von 1200 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 307, Denkmalpflege, unter Post 29, Stadt- und Ortsbildpflege, mit 800 S und in Mehreinnahmen der Rubrik 303, Modeschule, unter Post 9, verschiedene Einnahmen, mit 400 S zu decken ist.

(A.Z. 183/52; M.Abt. 7 — 6302/52.)

Für die Instandsetzung einer Brunnenplastik (Ledaplastik) wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 307, Denkmalpflege, unter Post 30, Beiträge zur Erhaltung von Kunstwerken und Baudenkmälern, eine erste Überschreitung in der Höhe von 1000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 307, Denkmalpflege, unter Post 29, Stadt- und Ortsbildpflege, zu decken ist.

Berichterstatter: StR. Mandl.

(A.Z. 197/52; M.Abt. 7 — 6476/52.)

Die Beitragsleistung der Stadt Wien für die Musikhörererziehung an den Schulen im Wirkungsbereich des Stadtschulrates für Wien für das Jahr 1952/53 wird in der Höhe von 20.000 S genehmigt.

Gemeinderatsausschuß VI

Sitzung vom 8. Jänner 1953

(Schluß)

Berichterstatter: GR. Wiedermann.

(A.Z. 3040/52; M.Abt. 24 — 5227/90/52.)

Die Anstreicherarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 18, Thimiggasse-Möhnergasse, sind den Firmen August Giebuns, 4, Wiedner Gürtel 58, Stiege 6 bis 11, auf Grund ihres Anbotes vom 1. Dezember, Rudolf Schweinhammer, 17, Fercher-gasse 13, Stiege 12 bis 17, auf Grund ihres Anbotes vom 2. Dezember, Otto Kronfuhs, 13, Kleiner Ring 11, Stiege 1 bis 5, auf Grund ihres Anbotes vom 2. Dezember 1952, zu übertragen.

(A.Z. 10/53; M.Abt. 34 — XVI/14/22/52.)

Die Durchführung der Lieferung von Abwäschen in das Schwesternheim des Wilhelminenspitales wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlung wird die Lieferung der Abwäschen der Firma Otto Berger, 20, Brigittenauer Lände 234, übertragen.

(A.Z. 13/53; M.Abt. 25 — EA 603/51.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 1569/52, vom 17. Juli 1952 für die Durchführung der als Ersatzvornahme angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 1, Ebendorferstraße 8, bewilligten Betrages von 180.000 S um 80.000 S auf 260.000 S wird genehmigt.

Berichterstatter: StR. Thaller.

(A.Z. 2950/52; M.Abt. 24 — 5052/54/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Die Erhöhung des mit Beschluß des Gemeinderates vom 17. November 1950, Pr.Z. 2324, für die Erbauung der städtischen Wohnhausanlage, 2, Miesbachgasse 15, bewilligten Sachkredites von 7,140.000 S um 920.000 S auf 8,060.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 2958/52; M.Abt. 24 — 4994/4/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Die Erhöhung des mit Beschluß des Gemeinderates vom 23. Dezember 1949, Pr.Z. 1900, für die Erbauung der Wohnhausanlage, 9, Badgasse-Wiesengasse-Fechtergasse, bewilligten Sachkredites von 8,500.000 S um 800.000 S auf 9,300.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 2951/52; M.Abt. 24 — 5071/41/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Die Erhöhung des mit Beschluß des Gemeinderates vom 26. Jänner 1951, Pr.Z. 231, und mit Beschluß vom 3. Oktober 1952, Pr.Z. 1997, für die Erbauung der städtischen Wohnhausanlage, 11, Lorystraße 18, bewilligten Sachkredites von 3,150.000 S um 250.000 S auf 3,400.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 2952/52; M.Abt. 24 — 5001/13/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Die Erhöhung des mit Beschluß des Gemeinderates vom 20. März 1950, Pr.Z. 249, für die Errichtung des städtischen Wohnhauses, 12, Steinhagegasse 9, bewilligten Sachkredites von 1,330.000 S um 140.000 S auf 1,470.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 2968/52; M.Abt. 24 — 5010/42/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Die Erhöhung des mit Beschluß des Gemeinderates vom 30. Juni 1950, Pr.Z. 1305, und vom 7. März 1952, Pr.Z. 583, für die Erbauung der Wohnhausanlage, 16, Koppstraße-Pfenninggeldgasse-Hettenkofergasse, 1. Bauteil, bewilligten Sachkredites von 10,800.000 S um 400.000 S auf 11,200.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 2964/52; M.Abt. 24 — 5030/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Die Erhöhung des mit Beschluß des Gemeinderates vom 30. Juni 1950, Pr.Z. 1304, und 25. April 1952, Pr.Z. 767, für die Erbauung der städtischen Wohnhausanlage im 17. Bezirk, Lascygasse—Pretschgogasse—Eberhartgasse, bewilligten Sachkredites von 3,300.000 S um 150.000 S auf 3,450.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 2955/52; M.Abt. 24 — 5128/22/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Die Erhöhung des mit Beschluß des Gemeinderates vom 26. Jänner 1951, Pr.Z. 228, für die Erbauung der städtischen Wohnhausanlage, 20, Kapaunplatz, 3. Bauteil, bewilligten Sachkredites von 13,020.000 S um 2,390.000 S auf 15,410.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 2954/52; M.Abt. 24 — 5026/6/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Die Erhöhung des mit Beschluß des Gemeinderates vom 25. April 1952 und 12. Mai 1950, Pr.Z. 995 und Pr.Z. 907/50, für die Erbauung der städtischen Wohnhausanlage, 21, Carrogasse—Justgasse, bewilligten Sachkredites von 9,200.000 S um 192.000 S auf 9,392.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 2966/52; M.Abt. 24 — 5103/16/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Die Erhöhung des mit Beschluß des Gemeinderates vom 18. Juli 1952 und 9. März 1951, Pr.Z. 1624 und Pr.Z. 554/51, für die Erbauung der städtischen Wohnhausanlage, 21, Leopoldauer Straße 107—113, bewilligten Sachkredites von 8,100.000 S um 460.000 S auf 8,560.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 2953/52; M.Abt. 24 — 4907/4/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Die Erhöhung des mit Beschluß des Gemeinderates vom 12. Mai 1950, Pr.Z. 903, für die Erbauung der städtischen Wohnhausanlage, 21, Kraygasse 89—Freihof 33, bewilligten Sachkredites von 1,650.000 S um 45.000 S auf 1,695.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 2961/52; M.Abt. 24 — 5151/70/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Die Erhöhung des mit Beschluß des Gemeinderates vom 27. April 1951, Pr.Z. 917, genehmigten Sachkredites für die Erbauung der städtischen Wohnhausanlage, 21, Stammersdorf, Dr. Skala-Straße, von 2,280.000 S um 1,160.000 S auf 3,440.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 2956/52; M.Abt. 24 — 5120/23/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Die Erhöhung des mit Beschluß des Gemeinderates vom 26. Jänner 1951, Pr.Z. 94, für die Erbauung der städtischen Wohnhausanlage, 22, Gerambgasse—Magdeburgstraße, bewilligten Sachkredites von 5,403.000 S um 1,397.000 S auf 6,800.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 2957/52; M.Abt. 24 — 5065/9/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Die Erhöhung des mit Beschluß des Gemeinderates vom 18. Dezember 1950, Pr.Z. 2455, für die Erbauung des städtischen Wohnhauses, 23, Schwechat, Wiener Straße 23 a—Ecke Friedhofstraße, bewilligten Sachkredites von 1,360.000 S um 150.000 S auf 1,510.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 2959/52; M.Abt. 24 — 4953/16/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Die Erhöhung des mit Beschluß des Gemeinderates vom 15. Juli 1949, Pr.Z. 1515, für die Erbauung der städtischen Wohnhausanlage, 25, Siebenhirten, Hauptstraße 40, bewilligten Sachkredites von 2,800.000 S um 60.000 S auf 2,860.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 2960/52; M.Abt. 24 — 5154/42/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Die Erhöhung des mit Beschluß des Gemeinderates vom 27. April 1951, Pr.Z. 915, für die Erbauung der städtischen Wohnhäuser, 25, Inzersdorf, Mühlgasse, bewilligten Sachkredites von 2,930.000 S um 880.000 S auf 3,810.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 2962/52; M.Abt. 24 — 5150/55/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Die Erhöhung des mit Beschluß des Gemeinderates vom 26. Jänner 1951, Pr.Z. 237, für die Erbauung der städtischen Wohnhäuser, 25, Mauer, Freisingergasse, bewilligten Sachkredites von 1,640.000 S um 870.000 S auf 2,510.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 2963/52; M.Abt. 24 — 5124/58/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Die Erhöhung des mit Beschluß des Gemeinderates vom 26. Jänner 1951, Pr.Z. 230, für die Erbauung der städtischen Wohnhäuser, 25, Liesing, Gärtnergasse, bewilligten Sachkredites von 1,770.000 S um 500.000 S auf 2,270.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 2965/52; M.Abt. 24 — 5042/34/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Erhöhung des mit Beschluß des Gemeinderates vom 29. September 1950, Pr.Z. 2383, für die Erbauung der städtischen Wohnhausanlage, 25, Erlaa, In der Wiesen, Hauptstraße 81—85, bewilligten Sachkredites von 2,840.000 S um 530.000 S auf 3,370.000 S wird genehmigt.

2. Die im Jahre 1952 auflaufenden Mehrkosten in der Höhe von 510.000 S sind auf A.R. 617/51 des Voranschlages 1952 zu bedecken.

3. Die im Jahre 1953 auflaufenden Restkosten in der Höhe von 20.000 S sind auf A.R. 617/51 des Voranschlages 1953 sicherzustellen.

(A.Z. 2967/52; M.Abt. 24 — 5022/31/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Erhöhung des mit Beschluß des Gemeinderates vom 12. Mai 1950, Pr.Z. 714, für die Erbauung der städtischen Wohnhausanlage, 25, Rodaun, Mauerbergstraße, bewilligten Sachkredites von 4,100.000 S um 1,100.000 S auf 5,200.000 S wird genehmigt.

2. Die im Jahre 1952 auflaufenden Mehrkosten in der Höhe von 950.000 S sind auf der A.R. 617/51 des Voranschlages 1952 zu bedecken.

3. Die im Jahre 1953 auflaufenden Restkosten in der Höhe von 150.000 S sind auf A.R. 617/51 des Voranschlages 1953 sicherzustellen.

(A.Z. 2849/52; M.Abt. 24 — 52.100/4/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 GV zur Kenntnis genommen und an den GRA II und an den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Erbauung von 4 Wohnhäusern im 25. Bezirk, Perchtoldsdorf, Dr.-Natzler-Gasse, auf den stadteigenen Gsten. 537, E.Z. 738, 710 und 1039, E.Z. 1715, sowie 1094/2, E.Z. 1710 des Gdb. Liesing, enthaltend 34 Wohnungen, wird nach dem zu Zl. M.Abt. 24 — 52.100/52 vorgelegten Entwurf des Zivilarchitekten Rudolf Dinner mit einem Kostenerfordernis von 2,400.000 S genehmigt. Gleichzeitig wird die Genehmigung zur Abtragung des der Stadt Wien gehörigen Altbestandes erteilt.

2. Die im Jahre 1952 erforderliche Baurate von 100.000 S ist auf A.R. 617/51 des Voranschlages 1952 zu bedecken.

3. Die im Verwaltungsjahr 1952 nicht aufgebrauchten Kosten des Gesamterfordernisses sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

(A.Z. 2974/52; M.Abt. 26 — Sch 462/12/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 GV zur Kenntnis genommen und an den GRA II GRA VII und Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Errichtung eines Turnsaales, 25, Rodaun, Wiener Straße 4, auf Teilen der zur Schule gehörigen Gste. 164, E.Z. 26, und 163/1, E.Z. 27, Kat.G. Rodaun, gemäß dem beiliegenden Plan mit einem Gesamtkostenerfordernis von 550.000 S (Teilkostenerfordernis für 1952: 100.000 S, Teilkostenerfordernis für 1953: 450.000 S) wird genehmigt.

2. Für den auf das Jahr 1953 entfallenden Teilbetrag von 450.000 S ist im Voranschlag 1953 Vorsorge zu treffen.

(A.Z. 3046/52; BD. 3650/52.)

Das Anbot der A. B. Bygförbättring in Stockholm, vertreten durch RA. Dr. Karl Lamac, gemäß ihrem Schreiben vom 15. Dezember 1952, in der Fassung des Schreibens vom 22. Dezember 1952, zur vergleichsweisen Regelung der aus der Auflösung des Lizenzvertrages vom 14. Dezember 1950 bzw. 14. Dezember 1951 sich ergebenden gegenseitigen Ansprüche zwischen der genannten Firma und der Stadt Wien, wird angenommen.

(A.Z. 3050/52; M.Abt. 24 — 5255/39/52.)

Das Ansuchen der Firma Rella u. Co., 8, Albertgasse 33, um Gewährung einer Vorauszahlung in der Höhe von 100.000 S für die Durchführung der Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten auf dem städtischen Wohnhausneubau, 6, Mollardgasse 53—55, und die Auszahlung des Haft- und Deckungsrücklasses gegen Abgabe eines vorschriftsmäßigen Haftbriefes wird gemäß § 23 der besonderen rechtlichen Vertragsbedingungen genehmigt.

(A.Z. 3047/52; M.Abt. 21 — 1092/52.)

Die Lieferung und Lagermanipulation von rund 4000 t Betonrundstahl wird im Sinne des Berichtes der M.Abt. 21 den Firmen Julius Juhos & Co., 2, Nordbahnstraße 42, bzw. M. Waldmann & Bruder, 14, Ameisgasse 63 (als federführend für eine Arbeitsgemeinschaft von sechs Wiener Eisengroßhandelsfirmen) zu deren Anbotspreisen übertragen. Die Kosten sind in den bezüglichen Krediten der Verwendungsstellen zu bedecken.

(A.Z. 3028/52; M.Abt. 26 — XX AH 24/20/52.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 171/52, vom 31. Jänner 1952 für die Behebung von Kriegsschäden im Amtshaus, 20, Karajangasse 14, bewilligten Betrages von 600.000 S um 32.000 S auf 632.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 15/53; M.Abt. 24 — 52.100/12/52.)

Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 25, Perchtoldsdorf, Dr.-Natzler-Gasse, sind je zur Hälfte an die Firmen Ing. Hans Gstöttner, 25, Perchtoldsdorf, Gluckgasse 6, und Ing. Karl Brodl, 25, Perchtoldsdorf, Salitergasse 28, auf Grund ihrer Anbote vom 10. Dezember 1952 und des Magistratsberichtes zu übertragen.

(A.Z. 8/53; M.Abt. 19 — W 21/66/52.)

1. Für das Bauvorhaben, 22, Wagramer Straße 55—61 - Erzherzog Karl-Straße, 15 Stiegen, wird die Planverfassung, die Detaillierungsarbeit und die künstlerische Mitwirkung bei der Bauausführung unter Einhaltung der vom Stadtbauamte zu treffenden Anordnungen an die Architekten Dipl.-Ing. Paul Artmann, Dipl.-Arch. Matthäus Jiszda, Dipl.-Arch. Anton Valentin, 1, Plankengasse 4, nach ihrem Anbot vom 19. Dezember 1952 um die Architektengebühr von 263.452 S übertragen.

2. Die Kosten in der Höhe von 263.452 S werden genehmigt und finden auf A.R. 617/51 a 2 des Hauptvoranschlages für das Verwaltungsjahr 1952 ihre Deckung.

(A.Z. 9/53; M.Abt. 19 — W 2/66/52.)

1. Für das Bauvorhaben, 2, Lassallestraße 24-Harkortgasse 2, wird die Planverfassung, die Detaillierungsarbeit und die künstlerische Mitwirkung bei der Bauausführung unter Einhaltung der vom Stadtbauamte zu treffenden Anordnungen an den Architekten Dipl.-Arch. Leopold Tinhof, 3, Fasangasse 17, nach seinem Anbot vom 16. Dezember 1952 um die Architektengebühr von 60.996 S übertragen.

2. Die Kosten in der Höhe von 60.996 S werden genehmigt und finden auf A.R. 617/51 a 2 des Hauptvoranschlages für das Verwaltungsjahr 1952 ihre Deckung.

Verlautbarung

In der Zeit vom 24. Juni bis 26. November 1952 wurden bewilligt:

Vereinsabzeichen

für die Vereine: „Österreichischer Aeroclub — Segelfliegerverband", „Neubauer Austria", „ÖVP-Kameradschaft der politisch Verfolgten" und „St. Michaels-Bund";

Vereinsfahnen

für die Vereine: „Männergesangverein Gersthofer Liedertafel — Sirene 1862" und „St. Michaels-Bund".

Dies wird gemäß §§ 7 und 8 der Ministerial-Verordnung vom 26. Februar 1917, RGBl. Nr. 79, verlautbart.

Sicherheitsdirektion Wien

(M.Abt. 59 — W 1126/52).

Kundmachung

des Landeshauptmannes vom 5. Jänner 1953, betreffend die Festsetzung eines Werttarifes für auf behördliche Anordnung getötete oder infolge einer behördlich angeordneten Impfung verendete Schweine.

Gemäß § 52, lit. b des Gesetzes vom 6. August 1909, RGBl. Nr. 177 (Tierseuchengesetz), in der Fassung des Bundesgesetzes vom 12. Mai 1949, BGBl. Nr. 122, wird für das Gebiet des Bundeslandes Wien nachstehender Werttarif für Schweine, auf Grund dessen die Entschädigung für auf behördliche Anordnung getötete oder infolge einer behördlich angeordneten Impfung verendete Schweine gemäß § 52 des Tierseuchengesetzes zu bemessen ist, festgesetzt:

Ferkel bis 8 Wochen 19 S, Ferkel über 8 Wochen und Läufer bis 50 kg Lebendgewicht 15 S, Nutzschweine über 50 kg Lebendgewicht 14 S je kg Lebendgewicht.

Diese Kundmachung tritt am 1. Jänner 1953 in Kraft.

Der Landeshauptmann:
Jonas

Flächenwidmungs- und Bebauungsplan

M.Abt. 18 — Reg./III/6/52

Plan Nr. 2542

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 3. Bezirkes

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes zwischen Traun-, Salesianer- und Strohgasse im 3. Bezirk (Kat.G. Landstraße) am 3. Oktober genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilage sind in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 23. Dezember 1952.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 29. Dezember 1952 bis 3. Jänner 1953 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Verleihung in Klammern.)

1. Bezirk:

Vodicka Ernst, Gewerbsmäßige Beförderung von Gütern, mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf die Verwendung von drei Lastkraftwagen, Salztorgasse 7/22 (9. 12. 1952).

3. Bezirk:

Proksch Antonie geb. Vlcek, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Backwaren, belegten Broten, heißen Würsteln und Eiern in jeder Form, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, Flaschenwein sowie glasweiser Ausschank von Süß- und Dessertwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen, Rennweg 59 (12. 12. 1952). — Spörk Aloisia geb. Kaiblinger, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Backwaren, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, Süß- und Dessertwein (glasweise) und Flaschenwein, von 20 Uhr bis zum jeweiligen Betriebsschluß, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen, Salmgasse 23 (12. 12. 1952).

6. Bezirk:

Fröstl Anton, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO. lit. b) Verabreichung von kalten und warmen Wurstwaren, Eiern in jeder Form, Butter, Gebäck und Backwaren in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen, Stumpergasse 61 (23. 12. 1952).

9. Bezirk:

Kiesling Franz, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Julius Tandler-Platz 7 (17. 11. 1952). — Spitschka Herta, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Fremdenpension mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. a) Beherbergung von Fremden bei einer Mietdauer von mindestens 8 Tagen, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. b) und f) beschränkt auf die Mieter der Fremdenpension im Standort, Garnisongasse 7 (12. 11. 1952). — Stuppöck Maria geb. Saar, Alleininhaberin der Firma Maria Stuppöck, Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen, Augasse 9 (20. 11. 1952).

11. Bezirk:

Nischler Otto, Gewerbsmäßige Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen, deren Eigengewicht in betriebsfertigem Zustand 400 kg übersteigt, beschränkt auf die Verwendung von zwei Kraftfahrzeugen, Simmeringer Hauptstraße 99 (6. 12. 1952).

12. Bezirk:

Danesch Alfred, Kraftfahrzeugmechanikergewerbe, Arndtstraße 72 (15. 12. 1952).

15. Bezirk:

Meyer Friedrich, Kraftfahrzeugmechanikergewerbe, Braunhirschengasse 36 (18. 12. 1952). — Müllner Leopoldine, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert um die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf die Gäste des Lokales, ohne Gassenschank, Diefenbachgasse 42 (21. 10. 1952).

17. Bezirk:

Grill Karl, Verwaltung von Gebäuden, Hernalser Hauptstraße 64/16 (23. 12. 1952). — Hajek Adele geb. Schreiber, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Syringgasse 17 (8. 11. 1952).

21. Bezirk:

Stubhan Albina geb. Bartak, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe, auf die Dauer des Witwenstandes beschränkt (ein PKW mit 4—6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer, Liz. Nr. 1000, 2122), Leopoldau, Großfeldsiedlung, H. Gasse, II. Teil, 216 (18. 12. 1952).

25. Bezirk:

Bartizal Josef, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. a) Beherbergung von Fremden, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Kaltenleutgeben, Promenadegasse 1 (12. 12. 1952).

(M.Abt. 11 — XVIII/110/52)

Bescheid

Auf Antrag der Bundespolizeidirektion Wien wird der Band 1 „Blutrache in Montana" des periodischen Druckwerkes „Colt Film Roman" gemäß § 10/1 des Bundesgesetzes vom 31. März 1950, BGBl. Nr. 97, in der Fassung des Bundesgesetzes vom 3. Juli 1952, BGBl. Nr. 158, von jeder Verbreitung an Personen unter 16 Jahren innerhalb des Gebietes der Stadt Wien ausgeschlossen und dessen Vertrieb durch Straßenverkauf oder Zeitungsverschleißer, sowie das Ausstellen, Aushängen oder Anschlagen an Orten, wo es auch Personen unter 16 Jahren zugänglich ist, untersagt.

Ferner wird gemäß § 10/2 des zitierten Gesetzes dieselbe Verbreitungsbeschränkung für alle bis 24. Dezember 1953 erscheinenden Nummern der Serie „Colt Film Roman" erlassen.

Wien, den 24. Dezember 1952.

Baubewegung

vom 12. bis 17. Jänner 1953

Neubauten

10. Bezirk: Kleingartenanlage „Frohsinn", Los 298, Sommerhütte, Otto Hinterberger, 10, Florian Geyer-Gasse 6—8/14/6, Bauführer unbekannt (10, Kleingartenanlage „Frohsinn", 51/52).

Kleingartenanlage „Frohsinn", Los 96, Sommerhütte, August Fritzel, 10, Theodor Sickel-Gasse 16—20/6/22, Bauführer unbekannt (10, Kleingartenanlage „Frohsinn", 52/52).

Kleingartenanlage „Frohsinn", Los 189, Sommerhütte, Leopold Wzlof, 20, Engerthstraße 101, Bauführer unbekannt (10, Kleingartenanlage „Frohsinn", 49/52).

21. Bezirk: Eigenheimsiedlung, Gst. 1180/12, Siedlungshaus, Franz Tulla, Bauführer Bmst. Josef Jarischko, 21, Wildnergasse 26 (21, Eigenheimsiedlung, 6/52).

Bahnsteggasse 4, Wohnhaus-Wiederaufbau, Johann Simon, 21, Am Spitz 9, Bauführer Bmst. Josef Juriks Wtw., 18, Staudgasse 81 (21, Bahnsteggasse 4, 5/52).

Nordrandsiedlung, Gasse 17, Nr. 239, Siedlungshaus, Leopold Weihsinger, Bauführer Bmst. Josef Juriks Wtw., 18, Staudgasse 81 (21, Nordrandsiedlung, 48/52).

Kleingartenverein Leopoldau — Ladestelle, Gr. A, 240/41 a, Kleingartenhütte, Franz Detzer, 20, Adalbert Stifter-Straße 14/14, Bauführer Mmst. Hans Derka, 15, Reindorfgasse 8 (21, Kleingartenverein Leopoldau, Ladestelle, 1/52).

Gerasdorf, Oberlisse, Blumenweg 17, Wohnhaus, Johann und Marie Nistl, Bauführer Zmst. Ing. Karoline Laad, 21, Gerasdorf, Stammersdorfer Straße 341—343 (21, Gerasdorf, Blumenweg 17, 1/52).

Stammersdorfer Straße, E.Z. 2195, Gst. 1076/2, Einfamilienhaus, Leopold Prehauser, 21, Oberlisse, Schanzenweg 63 a, Bauführer Bmst. Josef Eder, 21, Seyring 107 (21, Gd 2195, 1/52).

Koloniestraße 19, Wohnhaus-Wiederaufbau, Karl Weiß, Floridusgasse 12, Bauführer Bmst. Ing. Josef Vokaun, 15, Hütteldorfer Straße 68 (21, Koloniestraße 19, 1/52).

Donaufelder Straße 47, Wohnhaus-Wiederaufbau, Elisabeth Völker, Bauführer Bmst. Richard Rohr, 21, Prager Straße 8 (21, Donaufelder Straße 47, 8/52).

Leopoldauer Straße 112, Eigenheimsiedlung, Siedlungshaus, August Schalk, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Hochwarter, 20, Greiseneckergasse 25 (21, Eigenheimsiedlung, 9/52).

Knaackgasse, 15, Sommerhaus, Robert Heidl, 6, Otto Bauer-Gasse 4, Bauführer Holzbauten Josef Haberls Erben, 16, Sandleitengasse 39 (21, Knaackgasse 15, 1/52).

23. Bezirk: Rustenfeld, Gst. 1/32, Sommerhaus, Josef Kamenik, 8, Tigergasse 22/14, Bauführer Arch. Bmst. Andreas Hofer, 23, Ober-Laa, Hauptstraße 55 (M.Abt. 37 — XXIII/2091/52).

Himberg, Gst. 189/3, Siedlungshaus, Theodor und Anna Dolezal, 23, Himberg, Falkenhof, Bauführer Bmst. Ing. Gustav Krainer, 23, Himberg, Hauptstraße 44 (M.Abt. 37 — XXIII/2147/52).

Himberg, Gst. 850/16, Siedlungshaus, Karoline Kainz, 23, Gutenhofer Straße 30, Bauführer Bmst. Gustav Krainer, 23, Himberg, Hauptstraße 44 (M.Abt. 37 — XXIII/2148/52).

Schwechat, Friedhofstraße, Wiederaufbau, Franz und Marie Trabitsch, 23, Schwechat, Wiener Straße 21, Bauführer Bauunternehmung K. L. Schwetz & Co., 8, Stolzenthalergasse 25 (M.Abt. 37 — XXIII/2157/52).

Fischamend-Markt, Gst. 600/38 und 95, Siedlungshaus, Franz und Erna Xhenemont, 23, Fischamend-Markt, Enzersdorfer Straße 658, Bauführer Bmst. Hans Jostal, 23, Fischamend-Markt, Hauptplatz 2 (M.Abt. 37 — XXIII/2158/52).

Fischamend-Markt, Gst. 600/20, Siedlungshaus, Ferdinand und Angela Moispointner, Fischamend-Markt, Flugfeldstraße, Bauführer Mmst. Josef Schwabs Wtw., 23, Fischamend 82 (M.Abt. 37 — XXIII/2169/52).

26. **Bezirk:** Kierling, Schauergasse, Gst. 1556/29, Sommerhaus, Dipl.-Ing. Bruno Tollmann, 18, Schulgasse 24, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — XXVI/1758/52).

Höflein, Gst. 525, Gerätehütte, Stefan Pfeifer, 9, Lazarettgasse 18, Bauführer Bmst. H. Altenberger, 26, Kritzendorf, Hauptstraße 140 (M.Abt. 37 — XXVI/1744/52).

Klosterneuburg, Buchberggasse 55, Wohnhaus-Wiederaufbau, Dr. Freidenheims Erben, Bauführer Dipl.-Arch. Z.V. Herbert Brenner, 7, Burggasse 104 (M.Abt. 37 — XXVI/1730/52).

Kierling, Grüntal, Gst. 417, Wochenendhaus, Elisabeth Spiller, 9, Nußdorfer Straße 26, Bauführer Arch. Josef Schwarzbäck, 2, Czerninplatz 4 (M.Abt. 37 — XXVI/1714/52).

Klosterneuburg, Ziegelofengasse, E.Z. 951, Arbeiterwohnhaus, Klosterneuburger Spinnerei und Weberei AG, 1, Salzgries 17, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — XXVI/1715/52).

Gugging, Badgasse 5, 50 Badekabinen, Karl Rubi, 17, Hernalser Hauptstraße 204, Bauführer Gesellschaft für Bauarbeiten, Ing. Bartenker & Co., 12, Breitenfurter Straße 10 (M.Abt. 37 — XXVI/1656/52).

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Veränderungen

1. **Bezirk:** Neuer Markt 2, Feuermauerbemalung, Robert und Alfred Endlicher, 9, Liechtensteinstraße 2, Bauführer Schildermaler Ernst Weiser, 4, Wiedner Gürtel 30 (1, Neuer Markt 2, 1/53).

Werdertorgasse 12—14, Bauabänderung in den Lagerräumen, Brüder Wüster, im Hause, Bauführer unbekannt (1, Werdertorgasse 12—14, 1/53).

Wipplingerstraße 8, Bauabänderung (Lokal), Julius Haag, im Hause, Bauführer Bmst. Ludwig Joo, 4, Stalinplatz 7 (1, Wipplingerstraße 8, 1/53).

Eßlinggasse 18, Errichtung eines Benzinlagerraumes, F. M. Hämmerle, 1, Franz Josefs-Kai 53, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Karl u. Adalbert Michna, 3, Gärtnergasse 12 (1, Eßlinggasse 18, 1/53).

2. **Bezirk:** Schöllerhofgasse 7, Herstellung einer teilweisen Hofbedeckung, Jakob Schreiber, 2, Gredlerstraße 3, Bauführer Bmst. Friedrich M. Nowak, 2, Praterstraße 47 (2, Schöllerhofgasse 7, 1/53).

Stuwerstraße 36, Errichtung einer Schnellwäscherei, Ing. Karl Hauser, 10, Favoritenstraße 196, Josef Černy, 9, Berggasse 14, Bauführer Bmst. Ing. Karl Hauser, 10, Troststraße 53 (2, Stuwerstraße 36, 1/53).

Prater, Parz. 62, Stockwerksaufbau, Anton Huber, 9, Strudlhofgasse 14/5, Bauführer Bmst. Ing. Stefan Letz, 3, Barichgasse 5 a (2, Prater, Parz. 62, 1/53).

Marinelligasse 13—15, Errichtung einer Massivdecke, Franz Dobersberger, im Hause, Bauführer Baugesellschaft R. Kutsche u. A. Papsch, 9, Berggasse 19 (2, Marinelligasse 13—15, 1/53).

Rotundengelände, Umbau des Pavillons 5026, Wiener Messe AG für Fa. Perfekta, 1, Graben 14, Bauführer unbekannt (35/43/53).

Engerthstraße 154, Errichtung einer Brückenwaage, Wiener Verkehrsbetriebe, 4, Favoritenstraße 9, Bauführer Bauunternehmung Rudolf Grimm, 3, Reisnerstraße 36 (35/44/53).

Rotundengelände, Neubau eines Pavillons, Wiener Messe AG, für Fa. Warchalowski, Bauführer unbekannt (35/98/53).

Rotundengelände, Umbau des Pavillons, Wiener Messe AG, für Gaskoks-Vertrieb G. m. b. H., 1, Oppolzergasse 6, Bauführer Bmst. M. Pokorny, 4, Margaretenstraße 45 (35/138/53).

3. **Bezirk:** Arsenalstraße 9, Errichtung eines Handaufzuges, Gemeinde Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/52/53).

Lorbeergasse 2, Auswechslung einer Dippelbaumdecke, Geb.-Verw. Franz Tikal, 1, Getreidemarkt 18, Bauführer Bmst. Julius Leister, 20, Jägerstraße 33 (3, Lorbeergasse 2, 1/53).

Erdbergstraße 86 (Capitol-Kino), Verstärkung der Holzdachbinder, „Kiba“, 6, Gumpendorfer Straße 63, Bauführer Bmst. Franz Jakob, 7, Kirchengasse 32 (3, Erdbergstraße 86, 2/53).

Aspangstraße 15, Errichtung eines Materialmagazins, Michael Margulics, 3, Aspangstraße 11, Bauführer Mmst. Hans Bleyer's Wtw., 3, Eslarngasse 24 (3, Aspangstraße 15, 1/53).

5. **Bezirk:** Margaretenstraße 94, Errichtung eines Selbstfahreraufzuges, Fa. Brüder Rosenbauer, im Hause, Bauführer Baugesellschaft Rella u. Co., 8, Albertgasse 33 (35/55/53).

6. **Bezirk:** Mollardgasse 54, Neugestaltung der Gassenschaufläche, Alfred Müller, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Witzmann, 4, Karolinengasse 10 (6, Mollardgasse 54, 1/53).

Aegidigasse 20, Nachträgliche Bewilligung für Einstellraum, Geb.-Verw. Heinrich Tvrdy, 20, Heinzelmanngasse 17, Bauführer Bmst. Karl Varga, 2, Stuwerstraße 44 (6, Aegidigasse 20, 1/53).

Mariahilfer Straße 123, Errichtung einer Lichtreklame auf dem Dach, Suchard Schokolade G. m. b. H., im Hause, Bauführer Bmst. Beutel u. Dipl.-Ing. Schöbitz, 6, Joanelligasse 7 (6, Mariahilfer Straße 123, 1/53).

7. **Bezirk:** Zollergasse 4, II. Stiege, 3. Stock, Tür 10, Umwandlung in Betriebsräume, Stamm u. Strobl, 7, Zollergasse 4, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Karl Kubelka, 6, Liniengasse 15 (7, Zollergasse 4, 1/53).

Ahorngasse 5, Umbau der Transformatorenstation, Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke, Bauführer unbekannt (35/91/53).

8. **Bezirk:** Laudongasse 60, IV. Stock, Herstellung einer Trennungswand (Büro), Margarete Knöbl, im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Fuchsik's Wtw., 8, Laudongasse 60 (8, Laudongasse 60, 1/53).

Laudongasse 36, Einbau einer Bildwerferkammer, Wiener Stadttheater, Administration, im Hause, Bauführer Thermobau Montagebau G. m. b. H., 1, Spiegelgasse 21 (8, Laudongasse 36, 3/53).

9. **Bezirk:** Mariannengasse 4, Verwaltungsgebäude, Ausbau des Dachbodengeschosses, Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke, Bauführer unbekannt (35/93/53).

Alser Straße 4, Klinik Wiedemann, Errichtung eines Laboratoriums, Gemeinde Wien, M.Abt. 26, Bauführer Bmst. E. Bublik, 12, Ruckergasse 4 (35/95/53).

10. **Bezirk:** Tolbuchinstraße 131—135, Errichtung einer Ölfeuerungsanlage, Steyr-Daimler-Puch AG, im Hause, Bauführer unbekannt (35/113/53).

Hasengasse 60, Planwechsel, Erzdiözese Wien, 1, Stephansplatz 3, Bauführer Bmst. Adalbert Pazmann, 1, Reischachstraße 3 (10, Hasengasse 60, 6/52).

11. **Bezirk:** Zentralfriedhof, 2. Tor, Feuerhalle, Errichtung eines Lastenaufzuges, Gemeinde Wien, M.Abt. 43, Bauführer unbekannt (35/81/53).

Haidestraße 10, Errichtung eines Flugdaches, Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke, Bauführer unbekannt (35/90/53).

Kaiser-Ebersdorf, Gröretgasse, Errichtung einer Schalt- und Transformatorensäule, Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke, Bauführer unbekannt (35/111/53).

12. **Bezirk:** Wolfganggasse 50—52, Einbau von zehn Dachgeschoßwohnungen, Gemeinde Wien, M.Abt. 27, Bauführer Josef C. Stiasny's Wtw., 18, Naaffgasse 38 (35/26/53).

13. **Bezirk:** Fasangartengasse 101, Errichtung einer Transformatorenstation, Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke, Bauführer unbekannt (35/94/53).

14. **Bezirk:** Altersheim Lainz, Pavillon I, Apotheke, Errichtung eines Kleinlastenaufzuges, Gemeinde Wien, M.Abt. 34, Bauführer Bmst. Ing. W. Sedlak, 8, Laudongasse 67 (35/114/53).

Rupertgasse 6—16, Stiegen 1—5, Einbau von Dachbodenwohnungen, Gemeinde Wien, M.Abt. 27, Bauführer unbekannt (35/20/53).

Purkersdorf, Berggasse 12, Errichtung eines Dachstuhles, Gemeinde Wien, M.Abt. 27, Bauführer Bmst. Arch. Frz. Weigl, Purkersdorf, Hauptplatz 10 (35/41/53).

17. **Bezirk:** Zeillergasse 63, Einbau von Dachbodenwohnungen, Gemeinde Wien, M.Abt. 27, Bauführer unbekannt (35/42/53).

18. **Bezirk:** Theresiengasse 37, Schwesternheim, Durchführung von Adaptierungsarbeiten, Gemeinde Wien, M.Abt. 27, Bauführer Bmst. Leop. Vrtala, 21, Andreas Hofer-Gasse 14 (35/67/53).

20. **Bezirk:** Engerthstraße 151, Umbau der Schwerölfeuerungsanlage, Ernst Krause u. Co., im Hause, Bauführer Karl Jäger, 6, Liniengasse 4 (35/140/53).

Gerhardusgasse 35, Ausbruch von vier Fenstern, Josef Nedbal sen., im Hause, Bauführer unbekannt (20, Gerhardusgasse 35, 1/53).

Treustraße 53, Planwechsel (Deckenauswechslung und Verlegung der Waschküche), Geb.-Verw. Hermine Schaich, 8, Lerchenfelder Straße 32, Bauführer Bmst. Franz Pölz, 8, Florianigasse 73 (20, Treustraße 54, 1/53).

21. **Bezirk:** Linke Nordbahngasse, E.Z. 15, Rauchabzugherstellung, Robert Schelze, 19, Döblinger Hauptstraße 72, Bauführer Bmst. Hans Gstaltmeyr, 21, Floridsdorfer Hauptstraße 12 (Fl 15, 1/52).

Nordrandsiedlung 164, Umgestaltungen, Alexander Sirhal, im Hause, Bauführer unbekannt (NRS, 47/52).

Großfeldsiedlung, 6. Gasse, Nr. 68, Zubau, Josef Stolizka, im Hause, Bauführer Bmst. Ludwig Prokysek, 12, Deutschmeisterstraße 21 (21, Großfeldsiedlung, 75/52).

Großfeldsiedlung, Zubauten, Ludwig Geppert, Bauführer Bmst. Ing. Rudolf Raab, 1, Freyung (21, Großfeldsiedlung, 76/52).

Rautenkranzgasse 31, Vorraumherstellung, Ernst Wintermahr, im Hause, Bauführer Bauges. „Belvedere“, 3, Stalinplatz 5 (21, Rautenkranzgasse 31, 2/52).

Großfeldsiedlung, 3. Teil, Nr. 8, Zubau, Franz Stastny, im Hause, Bauführer Bmst. Ludwig Prokysek, 12, Deutschmeisterstraße 21 (21, Großfeldsiedlung, 77/52).

Großfeldsiedlung, 2. Teil, Nr. 336, Zu- und Umbauten, Hermine Strohschneider, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Franz Czernilofsky, 16, Lorenz Mandl-Gasse 32 (21, Großfeldsiedlung, 78/52).

„Im Augl“, Halle, Verein der Kleingärtner „Im Augl“, Bauführer Bmst. Wilhelm Zeeh, 5, Schönbrunner Straße 148 (21, „Im Augl“, 2/52).

Großfeldsiedlung, 1. Teil, Nr. 77, Zu- und Umbauten, Hermine Martin, im Hause, Bauführer Bmst. Ludwig Prokysek, 12, Deutschmeisterstraße 21 (21, Großfeldsiedlung, 79/52).

Strebersdorf, E.Z. 1256, Geräteraum, Leopold Kanzler, im Hause, Bauführer Bmst. Ludwig Prokysek, 12, Deutschmeisterstraße 21 (Str 1256, 1/52).

Nordrandsiedlung, 19. Gasse, Haus 306, Zubau, Johann Ohler, im Hause, Bauführer Bmst. Ludwig Prokysek, 12, Deutschmeisterstraße 21 (NRS, 54/52).

23. **Bezirk:** Himberg, Hintere Ortsstraße 15, Herstellung § 61, Franz und Marie Spielauer, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Josef Zahm, 23, Himberg, Hauptplatz 10 (M.Abt. 37 — XXIII/2099/52).

Rustenfeld, Gst. 17/16, Nebengebäude, Anna und Stefan Wittmann, Bauführer Bmst. Andreas Hofer, Ober-Laa, Hauptstraße 55 (M.Abt. 37 — XXIII/2100/52).

Himberg, Bau eines Pumpenhauses, Gemeinde Wien, M.Abt. 24, Bauführer Arch. Ing. Oskar Payer, 13, Einsiedeleigasse 26 (M.Abt. 37 — XXIII/2117/52).

Schwechat, Gst. 234, Zubau, Marie Fasching, im Hause, Bauführer Ziv.-Ing. Dr. Othmar Patak (M.Abt. 37 — XXIII/2130/52).

Kleinneusiedl, Zubau, Joh. und Josefa Kumpf, im Hause, Bauführer Bmst. Hermann Hums, Sommerein am Leithagebirge (M.Abt. 37 — XXIII/2133/52).

Ober-Lanzendorf, KNr. 4, Bauliche Herstellung, Kitty Wünschek-Dreher, Zentralverw. Weyer/Enns, OÖ., Bauführer Zmst. Erwin Stradal, 23, Zwölfaxing 144 (M.Abt. 37 — XXIII/2146/52).

Himberg, Gutenhof, Gst. 721/3, Einfriedung, Martin Gotzinger, im Hause, Bauführer Arch. Anton Seemann's Wtw., 23, Himberg, Erberpromenade 16 (M.Abt. 37 — XXIII/2191/52).

Himberg, Gst. 721/13, Einfriedung, Karl Schelch, im Hause, Bauführer Arch. Anton Seemann's Wtw., 23, Himberg, Erberpromenade 16 (M.Abt. 37 — XXIII/2192/52).

Himberg, Erberpromenade 16, Um- und Zubau, Rosa Seemann und Mitbesitzer, im Hause, Bauführer Arch. Anton Seemanns Wtw., 23, Himberg, Erberpromenade 16 (M.Abt. 37 — XXIII/2193/52).

Schwechat, Schulplatz 9, Errichtung einer Transformatorensäule, Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe, Bauführer unbekannt (35/50/53).

Klein-Schwechat, Errichtung eines Lagerschuppens, Fa. Josef Eigner, 23, Schwechat, Bahnhofgelände, Bauführer Bmst. Karl F. Baresch, 10, Leebgasse 45 (35/116/53).

24. **Bezirk:** Mödling, Weißenkreuzgasse 21, Zubau, Dr. Josef Zelisko, im Hause, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — XXIV/2261/52).

Mödling, Hauptstraße 1, Garderoberaum, Brauerei Liesing, 23, Liesing, Bauführer Mmst. Leopold Rödl, 24, Maria-Enzersdorf, Gabrielerstraße 17 (M.Abt. 37 — XXIV/2300/52).

25. **Bezirk:** Erlaa, Hauptstraße 79, Hausanschluß an Fäkalienkanal, Gemeinde Wien, M.Abt. 26, Bauführer Bmst. Leop. Schumm, 25, Liesing, Schulgasse 8 (35/45/53).

26. **Bezirk:** Klosterneuburg, Schömergasse 8, Stützmauer, Dr. Friedrich Meisel, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Dunz & Co., KG, Baden, Braitnerstraße 17 (M.Abt. 37 — XXVI/1667/52).

Klosterneuburg, Stadtplatz 28, Vitrineneinbau, Josef Böck, im Hause, Bauführer Bmst. Carl Schömer, 26, Klosterneuburg, Agnesstraße 10 (M.Abt. 37 — XXVI/1707/52).

Klosterneuburg, Johann Strauß-Gasse 32, Umbau, Dr. Franz Fettinger, 19, Medlergasse 2, Bauführer Fa. Brüder Redlich, 3, Salmgasse 2 (M.Abt. 37 — XXVI/1750/52).

Kierling, Steinbrunngasse, Gst. 1154/9, Zubau, Jakob Ruzicka, 12, Steinbauergasse 1/15, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — XXVI/1753/52).

Klosterneuburg, Beindlgasse, Gst. 1672/1, Zubau, Johann Wagner, 8, Lederergasse 5, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — XXVI/1754/52).

Klosterneuburg, Brunnleiten 16, Um- und Zubau, Aloisia Angelmayer, 20, Treustraße 15, Bauführer Bmst. Ludwig Voith, 20, Denisgasse 9 (M.Abt. 37 — XXVI/1770/52).

Abbrüche

24. **Bezirk,** Biedermannsdorf, Ortsstraße 74, Wohn- und Wirtschaftsgebäude, Karl Glasl, 24, Biedermannsdorf, Ortsstraße 70, Bauführer Bmst. Ing. Friedrich Rauch, 24, Laxenburg, Hofstraße 13 (M.Abt. 37 — XXIV/2281/52).

Grundabteilungen

10. **Bezirk:** Ober-Laa-Stadt, E.Z. 57, Gste. 1092/8, 1092/9, Stadt Wien (M.Abt. 64 — 31/53).

Inzersdorf-Stadt, E.Z. 605, Gst. 843/70, Leopoldine Schuster, 3, Baumgasse 37, durch Dr. Herbert Raudorf, Notar, 10, Keplerplatz 11 (M.Abt. 64 — 46/53).

13. **Bezirk:** Ober-St. Veit, E.Z. 1828, Gst. 983/12, Heinrich Mayer, Wien, für Dr. Leopold Pauly, Notar, 15, Sechshauser Straße 41 (M.Abt. 64 — 6/53).

14. **Bezirk:** Purkersdorf, E.Z. 507, Gst. 462/16, Heinrich Petracek, 14, Purkersdorf, Rechenfeldstraße 38 (M.Abt. 64 — 25/53).

15. **Bezirk:** Fünfhaus, E.Z. 117, Gste. 134, 135, Anna Behlic, 15, Braunhirschengasse 28, und Johann Schwab, 12, Schönbrunner Straße 249 (M.Abt. 64 — 26/53).

16. **Bezirk:** Ottakring, E.Z. 2195, Gst. 344/3, E.Z. 2318, Gste. 343/7, 344/6, E.Z. 2319, Gste. 343/8, 344/7, Stadt Wien (M.Abt. 64 — 42/53).

Ottakring, E.Z. 191, Gste. 844/1, 845, Hans und Hermine Pantleon, 14, Hüttelbergstraße 23, durch Dipl.-Ing. Ant. Haiduzek, 8, Schönborngasse 18 (M.Abt. 64 — 61/53).

17. **Bezirk:** Dornbach, E.Z. 401, Gste. 633/10, 633/12, Dr. Josef Scheiderbauer, 17, Dornbacher Straße 116, durch Dr. Ludwig Wilfing, Notar, 17, Elterleinplatz 8 (M.Abt. 64 — 49/53).

18. **Bezirk:** Gersthof, E.Z. 23, Gst. 119/3, Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgen. „Frieden", reg. Gen. m. b. H., 1, Herrengasse 14 (M.Abt. 64 — 67/53).

21. **Bezirk:** Bisamberg, E.Z. 189, Gst. 540, Johann Wudernitz, Wien, durch Dr. Heinrich Küttner, Notar, Korneuburg, NÖ. (M.Abt. 64 — 47/53).

22. **Bezirk:** Aspern, E.Z. 61, Gst. 385, Alois Gegenbauer, 21, Biberhaufenweg 293, durch Dr. Otto Ambros, Rechtsanwalt, 21, Aspern, Bureschgasse 2 (M.Abt. 64 — 23/53).

E.Z. 14, Gst. 533/61, Karl Kornfeil, 3, Weinlechnergasse 8, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 29/53).

Groß-Enzersdorf, E.Z. 538, Gste. 315/47, 315/52, Johanna Schwarzmaier, 2, Schreigasse 15, durch Dr. Karl Furherr, Rechtsanwalt, 8, Alser Straße 21 (M.Abt. 64 — 9/53).

Hirschstetten, E.Z. 328, Gst. 443/1, Stadt Wien, durch Dipl.-Ing. Dr. techn. Erich Meixner, 1, Fichtegasse 2a (M.Abt. 64 — 30/53).

23. **Bezirk:** Rothneusiedl, E.Z. 11, Gst. 212/9, Karl und Leopoldine Pokorny, 15, Selzergasse 7, durch Dr. Wilhelm Roniger, Notar, 4, Taubstummengasse 6 (M.Abt. 64 — 7/53).

Fischamend-Dorf, E.Z. 17, Gste. 192, 1015, Rudolf Rottner, Wien, durch Dr. Karl Theuerweckl, Rechtsanwalt, 1, Plankengasse 3 (M.Abt. 64 — 8/53).

Rauchenwarth, E.Z. 51, Gste. 61/1—61/3, E.Z. 366, Gst. 939/2, E.Z. 368, Gst. 969/1, Robert und Theresia Hillinger, 23, Rauchenwarth 52 (M.Abt. 64 — 10/53).

Ober-Laa-Land, E.Z. 200, Gst. 832/1, E.Z. 737, Gst. 826/1, ö. Gut, Gst. 832/5, Anna Blabolil, 23, Ober-Laa, Himberger Straße 20 (M.Abt. 64 — 33/53).

Zwölfaxing, E.Z. 29, Gste. 30, 181, Johann Höppel, Wien, durch Ing. Franz Horaczek, 9, Berggasse 3 (M.Abt. 64 — 40/53).

24. **Bezirk:** Gaaden, E.Z. 12, Gst. 686/7, Julie Veitsch, 24, Gaaden, durch Dr. Wilhelm Linhart, Rechtsanwalt, 24, Mödling, Elisabethstraße 9 (M.Abt. 64 — 60/53).

Achau, E.Z. 75, Gst. 606, Bezirksgericht Mödling, für Verlassenschaft nach Marie Binder, 24, Achau (M.Abt. 64 — 68/53).

25. **Bezirk:** Atzgersdorf, E.Z. 1574, Gste. 796/1—796/5, Marie Edelmoser, 25, Atzgersdorf, durch Dr. Robert Blüml, Notar, 25, Liesing, Haeckelstraße 5 (M.Abt. 64 — 48/53).

26. **Bezirk:** Weidling, E.Z. 925, Gste. 158/2, 158/4, E.Z. 1393, Gste. 158/1, 158/3, Anton Unfried, 26, Weidling, durch Dr. Walter Pirnath, Notar, 26, Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 53/53).

Fluchtlinien

11. **Bezirk:** E.Z. 2633, Kat.G. Simmering, Erich Faul, 11, Unterfeldgasse 24 (M.Abt. 37 — 60/53).

E.Z. 2612, Kat.G. Simmering, Marie Pospisil, 10, Planetengasse 3 (M.Abt. 37 — 73/52).

12. **Bezirk:** Eglseegasse 13, Kat.G. Hetzendorf, für den Eigentümer Bmst. Franz Böhm, 8, Lange Gasse 65 (M.Abt. 37 — 19/53).

E.Z. 1972, Kat.G. Unter-Meidling, Gustav Winternitz, 12, Meidlinger Hauptstraße 69 (M.Abt. 37 — 98/53).

E.Z. 510, 1194, Kat.G. Unter-Meidling, für den Eigentümer Ing. Josef Leitner, 1, Rosenbursenstraße 4 (M.Abt. 37 — 99/53).

13. **Bezirk:** E.Z. 2080, 2853, Kat.G. Ober-St. Veit, für den Eigentümer Dipl.-Ing. Dr. techn. Erich Meixner, 1, Fichtegasse 2a (M.Abt. 37 — 23/53).

E.Z. 661, Kat.G. Hietzing, Gemeinnützige Bau-, Wohnungs- und Siedlungs-Genossenschaft des österreichischen Siedlerverbandes, 1, Reichsratsstraße 15 (M.Abt. 37 — 51/53).

21. **Bezirk:** E.Z. 2006, Kat.G. Groß-Jedlersdorf I, für den Eigentümer Arch. L. Policky, StBmst., 9, Spittelauer Platz 1 (M.Abt. 37 — 25/53).

E.Z. 50, Kat.G. Enzersfeld, für den Eigentümer Arch. Thomas Petzl, Enzersfeld 154 (M.Abt. 37 — 52/53).

E.Z. 1035, Kat.G. Donaufeld, Albin Hanak, 2, Zirkusgasse 10 (M.Abt. 37 — 75/53).

E.Z. 550, Kat.G. Jedlesee, für den Eigentümer Bmst. Leopold Molzer, 21, Prager Straße 1 (M.Abt. 37 — 77/53).

23. **Bezirk:** E.Z. 648, Kat.G. Himberg, für den Eigentümer Arch. Anton Seemann, Wien-Himberg, Erberpromenade 16 (M.Abt. 37 — 44/53).

E.Z. 427, Kat.G. Schwechat, Maria Fasching, 23, Neukettenhofer Straße 167 (M.Abt. 37 — 53/53).

E.Z. 2, Kat.G. Albern, Marie Frank, verehel. Bürger, 23, Albern 2 (M.Abt. 37 — 74/53).

24. **Bezirk:** E.Z. 895, Kat.G. Guntramsdorf, Franz Eibler, Guntramsdorf, Reichsstraße 100 (M.Abt. 37 — 38/53).

E.Z. 8, Kat.G. Grub, Karl und Leopoldine Bresolly, 24, Grub 8 (M.Abt. 37 — 100/53).

25. **Bezirk:** E.Z. 353, Kat.G. Erlaa, für den Eigentümer Dipl.-Ing. Dr. techn. Heinz Zelisko, Mödling, Freiheitsplatz 7 (M.Abt. 37 — 78/53).

E.Z. 3885, Kat.G. Perchtoldsdorf, Andreas Ruthofer, 25, Perchtoldsdorf, Leonhardibergasse 1 (M.Abt. 37 — 101/53).

26. **Bezirk:** E.Z. 630, Kat.G. Klosterneuburg, für den Eigentümer Rechtsanwalt Dr. Hans Hollmann, 8, Schönborngasse 1 (M.Abt. 37 — 56/53).